



Main-Tauber-Kreis.de



BETEILIGUNGSBERICHT 2020



Landratsamt

Wir sind für Sie da.



Beteiligungsbericht des Main-Tauber Kreises **2020**

Ausgearbeitet auf der Grundlage
der Prüfungs- und Geschäftsberichte 2020



Impressum

Herausgeber: Landratsamt Main-Tauber-Kreis
Gartenstraße 1
97941 Tauberbischofsheim

Verantwortlich: Landrat Christoph Schauder

Redaktion: Julia Pfaff, Büro des Landrats

Layout und Satz: Michaela von Koschitzky, Büro des Landrats

Druck: KWG Druck & Medien, Grünsfeld

Auflage: 50 Exemplare

Erscheinungsdatum: November 2021

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	5	3.2.6	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.....	23	
Vorwort zum Beteiligungsbericht 2020.....	6	3.2.7	Verlauf des letzten Geschäftsjahres.....	24	
1	Begriffsbestimmungen und Kennzahlen im Überblick.....	8	3.2.8	Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre.....	25
1.1	Erläuterungen zu Organisationsformen wirtschaftlicher Betätigung.....	8	3.2.9	Das Wesentliche in Kürze.....	29
1.2	Berechnung und Erläuterung der Kennzahlen.....	10	3.2.10	Ausblick auf künftige Geschäftsjahre.....	29
1.3	Kennzahlen im Überblick.....	11	3.3	Verkehrsgesellschaft Main-Tauber mbH.....	30
2	Beteiligungsübersicht des Main-Tauber-Kreises.....	12	3.3.1	Allgemeine Angaben.....	30
3	Beteiligungen des Main-Tauber-Kreises.....	13	3.3.2	Gegenstand des Unternehmens.....	30
3.1	Kurverwaltung Bad Mergentheim GmbH.....	14	3.3.3	Beteiligungsverhältnis.....	30
3.1.1	Allgemeine Angaben.....	14	3.3.4	Organe des Unternehmens.....	31
3.1.2	Gegenstand des Unternehmens.....	14	3.3.5	Beteiligungen des Unternehmens.....	31
3.1.3	Beteiligungsverhältnis.....	14	3.3.6	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.....	31
3.1.4	Organe des Unternehmens.....	15	3.3.7	Verlauf des letzten Geschäftsjahres.....	32
3.1.5	Beteiligungen des Unternehmens.....	15	3.3.8	Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre.....	33
3.1.6	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.....	15	3.3.9	Das Wesentliche in Kürze.....	37
3.1.7	Verlauf des letzten Geschäftsjahres.....	16	3.3.10	Ausblick auf künftige Geschäftsjahre.....	37
3.1.8	Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre.....	17	3.4	Mittelstandszentrum Tauberfranken GmbH.....	38
3.1.9	Das Wesentliche in Kürze.....	21	3.4.1	Allgemeine Angaben.....	38
3.1.10	Ausblick auf künftige Geschäftsjahre.....	21	3.4.2	Gegenstand des Unternehmens.....	38
3.2	Energieagentur Main-Tauber-Kreis GmbH.....	22	3.4.3	Beteiligungsverhältnis.....	38
3.2.1	Allgemeine Angaben.....	22	3.4.4	Organe des Unternehmens.....	39
3.2.2	Gegenstand des Unternehmens.....	22	3.4.5	Beteiligungen des Unternehmens.....	39
3.2.3	Beteiligungsverhältnis.....	22	3.4.6	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.....	39
3.2.4	Organe des Unternehmens.....	23	3.4.7	Verlauf des letzten Geschäftsjahres.....	40
3.2.5	Beteiligungen des Unternehmens.....	23	3.4.8	Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre.....	41
			3.4.9	Das Wesentliche in Kürze.....	44
			3.4.10	Ausblick auf künftige Geschäftsjahre.....	45



Inhaltsverzeichnis

3.5	Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH.....	46	3.7.8	Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre.....	61
3.5.1	Allgemeine Angaben.....	46	3.7.9	Das Wesentliche in Kürze.....	65
3.5.2	Gegenstand des Unternehmens.....	46	3.7.10	Ausblick auf künftige Geschäftsjahre.....	65
3.5.3	Beteiligungsverhältnis.....	46	3.8	GKS – Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH.....	66
3.5.4	Organe des Unternehmens.....	47	3.8.1	Allgemeine Angaben.....	66
3.5.5	Beteiligungen des Unternehmens.....	47	3.8.2	Gegenstand des Unternehmens.....	66
3.5.6	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.....	48	3.8.3	Beteiligungsverhältnis.....	66
3.5.7	Verlauf des letzten Geschäftsjahres.....	48	3.8.4	Organe des Unternehmens.....	67
3.5.8	Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre.....	50	3.8.5	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.....	67
3.5.9	Das Wesentliche in Kürze.....	51	3.9	Deutschordensmuseum Bad Mergentheim gGmbH.....	68
3.5.10	Ausblick auf künftige Geschäftsjahre.....	51	3.9.1	Allgemeine Angaben.....	68
3.6	Gesundheitsholding Tauberfranken gGmbH.....	52	3.9.2	Gegenstand des Unternehmens.....	68
3.6.1	Allgemeine Angaben.....	52	3.9.3	Beteiligungsverhältnis.....	68
3.6.2	Gegenstand des Unternehmens.....	52	3.9.4	Organe des Unternehmens.....	69
3.6.3	Beteiligungsverhältnis.....	52	3.9.5	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.....	69
3.6.4	Organe des Unternehmens.....	53	3.10	Grundstückseigentümergeinschaft Kommunales Rechenzentrum Franken GbR.....	70
3.6.5	Beteiligungen des Unternehmens.....	54	3.10.1	Allgemeine Angaben.....	70
3.6.6	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.....	54	3.10.2	Gegenstand des Unternehmens.....	70
3.6.7	Verlauf des letzten Geschäftsjahres.....	54	3.10.3	Beteiligungsverhältnis.....	70
3.6.8	Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre.....	55	3.10.4	Organe des Unternehmens.....	71
3.7	Krankenhaus und Heime Main-Tauber GmbH.....	58	3.10.5	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.....	71
3.7.1	Allgemeine Angaben.....	58	3.11	Kreisbau Main-Tauber eG.....	72
3.7.2	Gegenstand des Unternehmens.....	58	3.11.1	Allgemeine Angaben.....	72
3.7.3	Beteiligungsverhältnis.....	58	3.11.2	Gegenstand des Unternehmens.....	72
3.7.4	Organe des Unternehmens.....	58	3.11.3	Beteiligungsverhältnis.....	72
3.7.5	Beteiligungen des Unternehmens.....	59	3.11.4	Organe des Unternehmens.....	73
3.7.6	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.....	59	3.11.5	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.....	73
3.7.7	Verlauf des letzten Geschäftsjahres.....	60			

3.12 Erneuerbare Energien Tauberbischofsheim GmbH & Co. KG.....74

3.12.1 Allgemeine Angaben.....	74
3.12.2 Gegenstand des Unternehmens.....	74
3.12.3 Beteiligungsverhältnis.....	74
3.12.4 Organe des Unternehmens.....	75
3.12.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.....	75

4 Zusätzlicher Beteiligungsbericht.....76

4.1 Zweckverband Mainhafen Wertheim.....76

4.1.1 Allgemeine Angaben.....	76
4.1.2 Gegenstand des Unternehmens.....	76
4.1.3 Beteiligungsverhältnis.....	76
4.1.4 Organe des Zweckverbands.....	76
4.1.5 Beteiligungen des Unternehmens.....	77
4.1.6 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.....	77
4.1.7 Verlauf des letzten Geschäftsjahres.....	78
4.1.8 Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre.....	79
4.1.9 Das Wesentliche in Kürze.....	80
4.1.10 Ausblick auf künftige Geschäftsjahre.....	80

4.2 Mitgliedschaften in weiteren Organisationsformen des öffentlichen Rechts..... 82

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
AG	Aktiengesellschaft
BBT	Barmherzige Brüder Trier e.V.
BKV	Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg
BUGA	Bundesgartenschau
CRM	Customer-Relationship-Management
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
eG	eingetragene Genossenschaft
EL	extra leicht
e.V.	eingetragener Verein
ff	folgende
FH	Fachhochschule
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GemO	Gemeindeordnung Baden-Württemberg
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GKS	GKS-Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft
HGB	Handelsgesetzbuch
i. V. m.	in Verbindung mit
KHG	Krankenhausfinanzierungsgesetz
KRZ	Grundstückseigentümergeinschaft Kommunales Rechenzentrum Franken GbR
LKrO	Landkreisordnung Baden-Württemberg
mbH	mit beschränkter Haftung
MdL	Mitglied des Landtages
MTF	Mittelstandszentrum Tauberfranken GmbH
N.N.	nomen nominandum
Nr.	Nummer
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
Pkw	Personenkraftwagen
SGB	Sozialgesetzbuch
TVöD	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
VGMT	Verkehrsgesellschaft Main-Tauber mbH
VRN	Verkehrsverbund Rhein-Neckar
WHF.....	Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH
ZG	Zentralgenossenschaft



Vorwort zum Beteiligungsbericht 2020



Der Main-Tauber-Kreis nimmt für seine Bürgerinnen und Bürger eine Vielzahl öffentlicher Aufgaben wahr. Ein bedeutender Teil der Aufgaben wird außerhalb der Kernverwaltung in Eigenbetrieben, Zweckverbänden oder in privatrechtlichen Gesellschaftsformen erbracht. An welchen Unternehmen der Main-Tauber-Kreis zum 31. Dezember 2020 beteiligt und in welchen Verbänden er Mitglied war, zeigt das Schaubild auf Seite 12 in diesem Bericht. Zum dargestellten Beteiligungsportfolio des Main-Tauber-Kreises lässt sich ergänzen, dass sich der Landkreis im Juni 2020 an der Erneuerbare Energien Tauberbischofsheim GmbH & Co. KG beteiligt hat.

Auch wenn die Aufgabenwahrnehmung auf diese Weise aus der Kernverwaltung ausgegliedert wird, bleibt die Verantwortung des Landkreises für die Aufgabenerfüllung und die damit verbundene Finanzverantwortung bestehen. Der Landkreis hat daher Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts nach § 103 Abs. 3 GemO i. V. m. § 48 LKrO so zu steuern und zu überwachen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt und das Unternehmen wirtschaftlich geführt wird.

Um diesem Auftrag auch künftig gerecht werden zu können, wurde vom Kreistag des Main-Tauber-Kreises eine Beteiligungsrichtlinie verabschiedet. Diese dient als einheitliche Richtschnur für das Handeln aller am Beteiligungsmanagement Beteiligten.



Die Richtlinie kann unter www.main-tauber-kreis.de/buero-landrat-dokumente abgerufen werden.

Der vorliegende Bericht dient der Information, Dokumentation und Rechenschaft über die Entwicklung der Beteiligungsunternehmen gegenüber dem Kreistag und der interessierten Öffentlichkeit. Indem die einzelnen Gesellschaften in übersichtlicher Form

dargestellt werden, leistet der Beteiligungsbericht einen Beitrag zur Schaffung von Transparenz über den Tätigkeitsbereich der Unternehmen. Grundlage für die Ausarbeitung sind die Jahresabschlüsse und Geschäftsberichte der Unternehmen. Die Pflicht zur Erstellung eines jährlichen Beteiligungsberichtes ist in der Gemeindeordnung verankert (§ 105 Abs. 2 GemO i. V. m. § 48 LKrO).

Der Beteiligungsbericht enthält für Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts folgende Angaben:

1. Gegenstand des Unternehmens
2. Beteiligungsverhältnis
3. Organe des Unternehmens
4. Beteiligungen des Unternehmens
5. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens
6. Verlauf des letzten Geschäftsjahres
 - Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Geschäftsjahr
 - Lage des Unternehmens
 - Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis
7. Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre
 - Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer¹
 - Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
 - Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und weiterer Organe
8. Das Wesentliche in Kürze
9. Ausblick auf künftige Geschäftsjahre

Ist der Landkreis an Unternehmen unmittelbar mit weniger als 25 Prozent beteiligt, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

beschränken (§ 105 Abs. 2 Satz 3 GemO i. V. m. § 48 LKrO).

Die gesetzliche Verpflichtung zur Erstellung des Beteiligungsberichts bezieht sich auf Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts. Ergänzend wurde der vorliegende Bericht um die Darstellung der Mitgliedschaft im Zweckverband Mainhafen Wertheim erweitert. Im Anschluss daran werden die Mitgliedschaften in weiteren Organisationsformen des öffentlichen Rechts aufgeführt. Außerdem wurden die Pflichtbestandteile um eine Tabelle ergänzt, welche wichtige Kennzahlen auf einen Blick darstellt.

Entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen (§ 105 Abs. 3 GemO i. V. m. § 48 LKrO) wird die Erstellung des Beteiligungsberichts nach Kenntnisnahme durch den Kreistag ortsüblich, das heißt in den Fränkischen Nachrichten, bekannt gegeben und der Bericht an sieben Tagen öffentlich ausgelegt.

An dieser Stelle möchten wir uns bei den Unternehmen, die uns mit den notwendigen Informationen zu diesem Bericht unterstützt haben, bedanken.



Christoph Schauder
Landrat

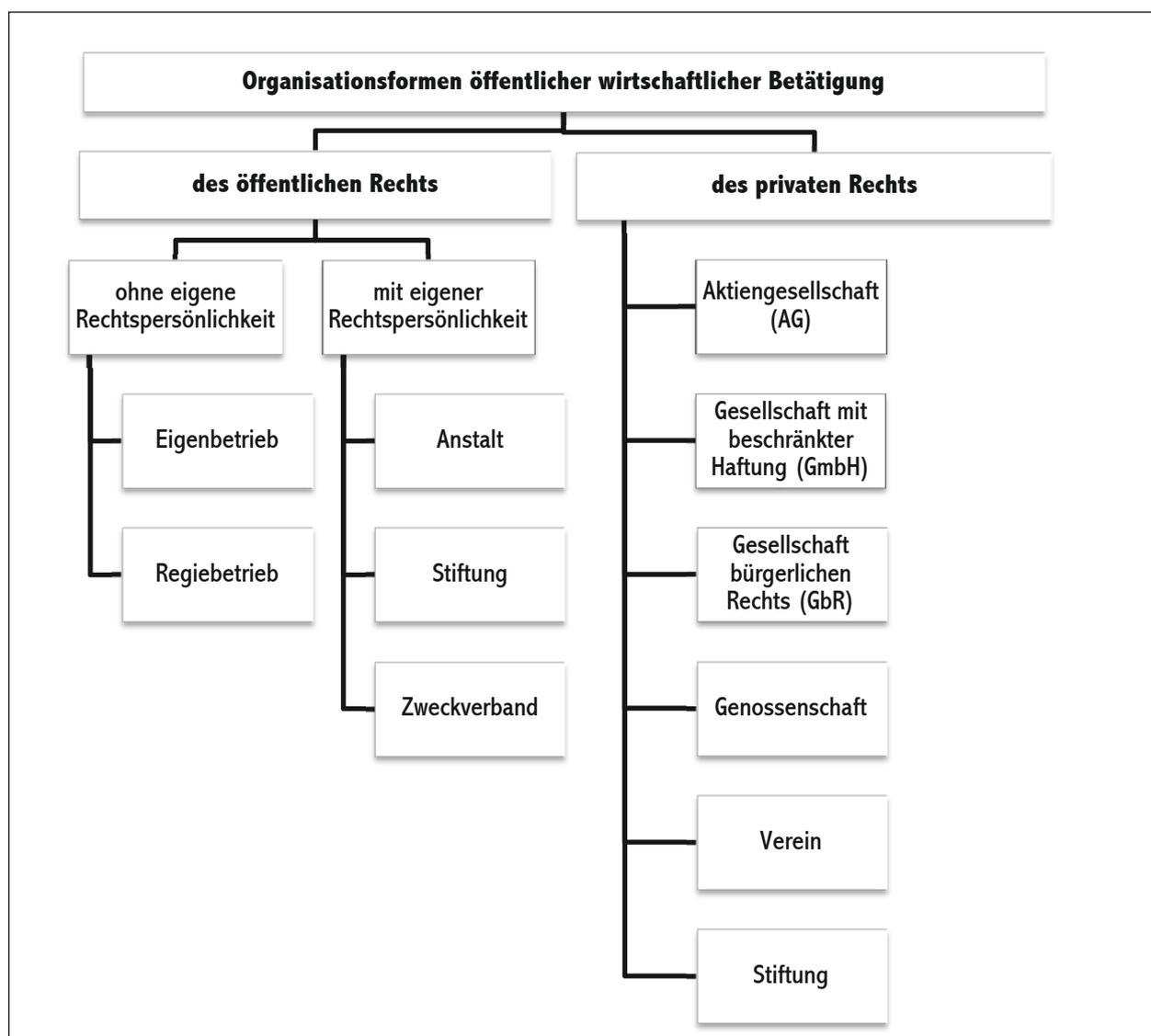
¹ An Stellen, an denen nur aus Gründen der Lesbarkeit allein die männliche Form verwendet wird, gilt diese selbstverständlich für alle Geschlechter.



Begriffsbestimmungen und Kennzahlen im Überblick

1.1 Erläuterungen zu Organisationsformen wirtschaftlicher Betätigung

Es wird zwischen öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Organisationsformen unterschieden. Das Schaubild gibt einen Überblick über die häufigsten Organisationsformen öffentlicher wirtschaftlicher Betätigung. Anschließend werden die rechtlichen Organisationsformen der in diesem Bericht dargestellten Unternehmen näher erläutert.



Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist eine Handelsgesellschaft mit einer eigenen Rechtspersönlichkeit. Sie ist nicht auf einen bestimmten Zweck festgelegt. Es handelt sich um eine Gesellschaft mit einem oder mehreren Gesellschaftern. Hält der Landkreis 100 Prozent der Geschäftsanteile der GmbH, spricht man von einer Eigengesellschaft. Die GmbH ist zwingend organisiert mit mindestens zwei Organen – dem Geschäftsführer als Handlungsorgan und der Gesellschafterversammlung. Für die Verbindlichkeiten der GmbH haftet grundsätzlich nur das Gesellschaftsvermögen.

Kommanditgesellschaft (KG)

Die Kommanditgesellschaft (KG) besteht aus einem oder mehreren unbeschränkt haftenden Komplementären und den Kommanditisten, die nur in Höhe ihrer Einlage haften. Die Geschäftsführung wird durch den Komplementär wahrgenommen. Bei der GmbH & Co. KG wird die GmbH zur Komplementärin und haftet damit nur beschränkt in Höhe ihres Kapitals.

Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)

Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts ist die Grundform der Personengesellschaften. Sie ist ein Zusammenschluss mehrerer Personen zur Förderung eines gemeinsamen Zwecks. Grundsätzlich haften für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft das Gesellschaftsvermögen und alle Gesellschafter persönlich als Gesamtschuldner. Die Haftung kann aber auch von vornherein auf das Gesellschaftsvermögen beschränkt werden.

Eingetragene Genossenschaft (eG)

Eine eingetragene Genossenschaft ist eine Gesellschaft mit nicht geschlossener Mitgliederzahl (mindestens drei Mitglieder), deren Ziel die Erwerbstätigkeit oder die wirtschaftliche bzw. soziale Förderung ihrer Mitglieder durch einen gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb ist. Ihre Organe sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Generalversammlung. Die Haftung ist begrenzt auf die Höhe der Genossenschaftseinlage. Die Genossenschaft erhält ihre Rechtsfähigkeit als juristische Person durch die Eintragung in das Genossenschaftsregister.

Zweckverband

Ein Zweckverband ist ein Zusammenschluss mehrerer kommunaler Gebietskörperschaften zur gemeinsamen Aufgabenerfüllung, zu deren Durchführung sie berechtigt oder verpflichtet sind. Zweckverbände sind rechtlich selbstständige Körperschaften des öffentlichen Rechts. Organe sind der Vorstand und die Versammlung.



1.2 Berechnung und Erläuterung der Kennzahlen

Die in diesem Bericht aufgeführten Kennzahlen werden wie nachfolgend berechnet:

Veränderung Sachanlagevermögen

Die Kennzahl beschreibt die Veränderung der in der Bilanz ausgewiesenen Sachanlagen des laufenden Berichtsjahres zum Vorjahr (Sachanlagevermögen 2020 abzüglich Sachanlagevermögen 2019).

Sachanlagenintensität

Die Sachanlagenintensität errechnet sich, indem man das Sachanlagekapital durch das Gesamtkapital dividiert und mit dem Faktor 100 multipliziert. Die Kennzahl gibt somit den prozentualen Anteil des Sachanlagevermögens am Gesamtvermögen an und lässt Rückschlüsse auf die Kapitalintensität und die Konjunkturabhängigkeit zu.

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote ergibt sich aus der Division des Eigenkapitals durch das Gesamtkapital, multipliziert mit dem Faktor 100. Sie gibt an, mit welchem Anteil ein Betrieb mit Eigenkapital ausgestattet ist und spiegelt somit den Grad der finanziellen Unabhängigkeit wider.

Cashflow

Der Cashflow errechnet sich aus dem Jahresergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung zuzüglich der nicht zahlungswirksamen Aufwendungen abzüglich der nicht zahlungswirksamen Erträge.

In diesem Bericht wird aus Gründen der Vergleichbarkeit der einzelnen Beteiligungsunternehmen der Cashflow nach folgender Formel berechnet:

Jahresüberschuss bzw. Fehlbetrag
+ Abschreibungen
+ Erhöhung der Rückstellungen
- Verminderung der Rückstellungen
- Erträge aus der Auflösung von Zuschüssen (sofern vorhanden)
= Cashflow

Bei einem negativen Cashflow hat das Unternehmen kein Geld verdient, sondern musste Geld in das (operative) Geschäft stecken. Das Geld ist nicht unbedingt verloren, sondern steckt gegebenenfalls nur in den Vorräten oder Forderungen.

Ein hoher Cashflow bedeutet eine starke Kraft zur Innenfinanzierung oder mit anderen Worten: Wer selbst viel Geld erwirtschaftet, muss weniger Kapital, zum Beispiel in Form von Bankdarlehen, aufnehmen, um Investitionen zu tätigen bzw. Unternehmenswachstum zu finanzieren.

Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus der Division des Jahresüberschusses bzw. -fehlbetrages durch das Eigenkapital, multipliziert mit dem Faktor 100. Sie zeigt den prozentualen Erfolg (prozentuale Verzinsung) des von den Kapitalgebern eingesetzten Eigenkapitals innerhalb einer Rechnungsperiode.

1.3 Kennzahlen im Überblick

Die wichtigsten Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage einiger ausgewählter Beteiligungen sind in der folgenden Übersicht dargestellt.

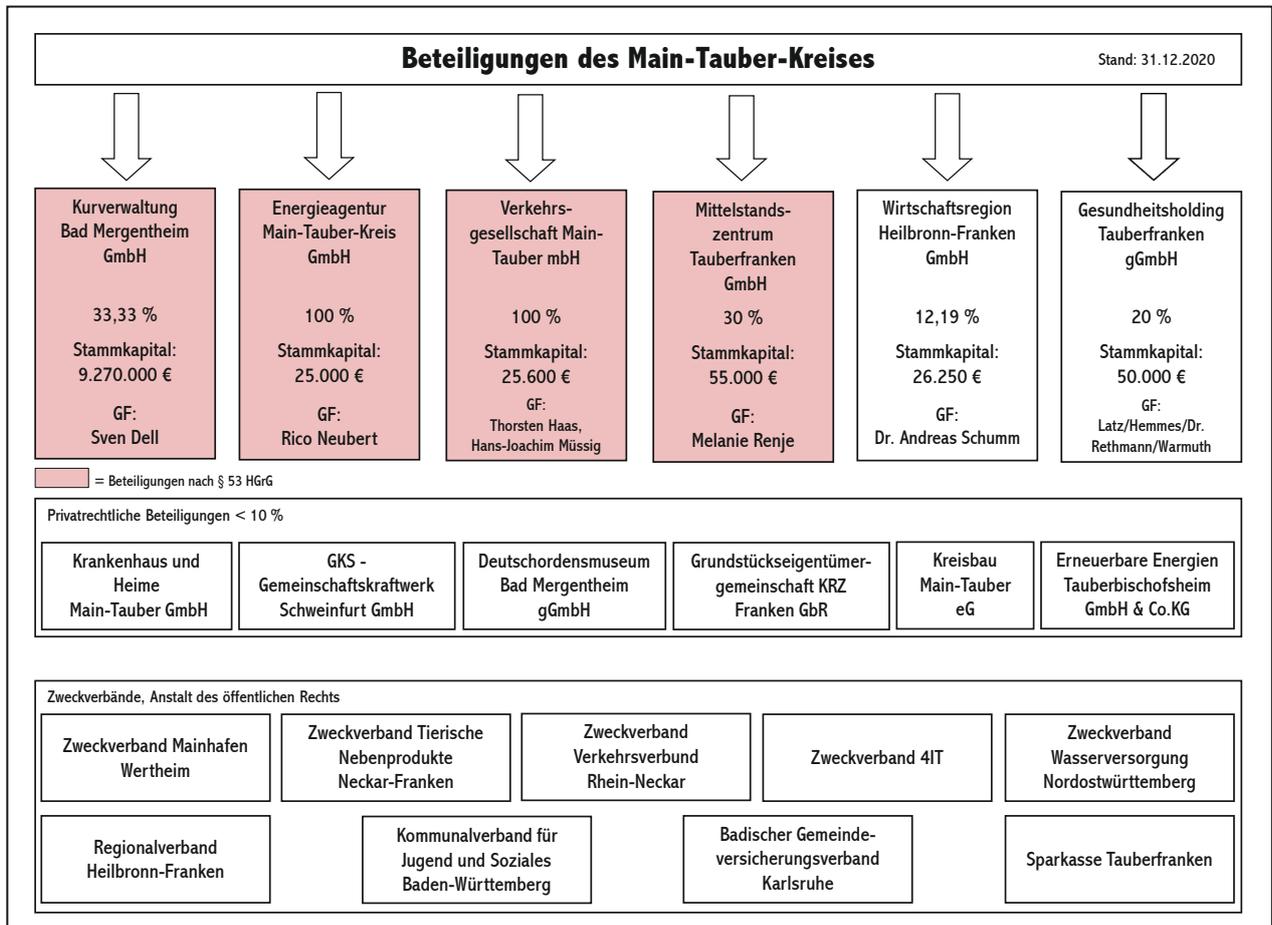
	Sachanlagen- intensität	Eigenkapital- quote	Cashflow	Eigenkapital- rentabilität
Kurverwaltung Bad Mergentheim GmbH	62,63 % ²	42,40 %	-1.796.269 € ³	- 40,93 %
Energieagentur Main-Tauber-Kreis GmbH	72,62 %	11,54 %	35.269 €	- 2,78 %
Verkehrsgesellschaft Main-Tauber mbH	15,16 %	5,12 %	75.631 €	4,70 %
Mittelstandszentrum Tauberfranken GmbH	14,79 %	53,15 %	19.698 €	11,80 %
Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH	10,97 %	43,68 %	- 577.811 €	- 620,81 %
Gesundheitsholding Tauberfranken gGmbH	0,00 %	61,18 %	158.202 €	14,15 %
Krankenhaus und Heime Main-Tauber GmbH	67,73 %	13,09 %	2.433.266 €	20,09 %
Zweckverband Mainhafen Wertheim	92,99 %	95,00 %	75.867 €	- 0,26 %

² Im vorliegenden Bericht erfolgt bei der Angabe von Kennzahlenwerten in Prozent die Rundung auf zwei Dezimalstellen.

³ Im vorliegenden Bericht erfolgt die Rundung auf volle Eurobeträge. Lediglich in den abgedruckten Bilanzen sowie Gewinn- und Verlustrechnungen wurde die Darstellung der Beträge mit zwei Dezimalstellen von den Unternehmen übernommen.



Beteiligungsübersicht des Main-Tauber-Kreises



Beteiligungen des Main-Tauber-Kreises



Kurverwaltung Bad Mergentheim GmbH



Blumen vor dem
Musikpavillon.



Open-Air-Konzert
im Klanggarten 2020.

3.1.1 Allgemeine Angaben

Geschäftsführerin: Kurdirektorin Katrin Löbbbecke
(bis 01/2020)
Kurdirektor Sven Dell
(ab 02/2020)

Telefon: 07931 965-0
E-Mail: info@kur-badmergentheim.de
Website: www.bad-mergentheim.de
Gründungsdatum: 24. Februar 1932
Sitz: Bad Mergentheim

Anschrift: Lothar-Daiker-Straße 4
97980 Bad Mergentheim

3.1.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwertung der Heilquellen in Bad Mergentheim und der Betrieb von Kur-, Kurmittel- und gastronomischen Einrichtungen. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann.

3.1.3 Beteiligungsverhältnis

An der Gesellschaft waren zum 31. Dezember 2020 folgende Gesellschafter beteiligt:

BKV-Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg mit	3.090.000 Euro (33,33 Prozent)
Main-Tauber-Kreis mit	3.090.000 Euro (33,33 Prozent)
Stadt Bad Mergentheim mit	3.090.000 Euro (33,33 Prozent)

Das Stammkapital beträgt somit 9.270.000 Euro.

3.1.4 Organe des Unternehmens

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. Geschäftsführung

- Kurdirektorin Katrin Löbbecke (bis 01/2020)
- Kurdirektor Sven Dell (ab 02/2020)

2. Verwaltungsrat

Im Geschäftsjahr 2020 waren Mitglieder im Verwaltungsrat:

- MdL Prof. Dr. Wolfgang Reinhart (Vorsitzender)
- Stadtrat Andreas Lehr (1. stellvertretender Vorsitzender)
- Landrat Reinhard Frank (2. stellvertretender Vorsitzender)⁴
- Stadtrat Heinz-Joachim Kuper
- Stadtrat Rainer Moritz
- Ministerialrat Thomas Mauch
- Ministerialrat Fred-Jürgen Stradinger (bis 06/2020)
- Ministerialrätin Diana Schafer (ab 07/2020)
- Kreisrätin Ute Schindler-Neidlein
- Kreisrat Hubert Segeritz

3. Gesellschafterversammlung

Mitglieder sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschafter. Dies waren 2020:

- Landrat Reinhard Frank (Main-Tauber-Kreis)
- Oberbürgermeister Udo Glatthaar (Stadt Bad Mergentheim)
- Steffen Ratzel (BKV-Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg)

3.1.5 Beteiligungen des Unternehmens

Die Kurverwaltung Bad Mergentheim GmbH ist an keinem anderen Unternehmen beteiligt.

3.1.6 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Aus dem Gegenstand des Unternehmens (Verwertung der Heilquellen und der Betrieb von Kur-, Kurmittel- und gastronomischen Einrichtungen) ergibt sich die Aufgabe, eine Infrastruktur bereitzustellen, die die Bedürfnisse der Heilung und Erholung suchenden Kurgäste abdeckt.

⁴Reinhard Frank war bis 31. Mai 2021 Landrat des Main-Tauber-Kreises und wird in dieser Funktion im Beteiligungsbericht für das Jahr 2020 genannt. Seit 1. Juni 2021 hat Christoph Schauder das Amt des Landrats übernommen.

Zu diesem Zweck betreibt die Kurverwaltung Bad Mergentheim GmbH folgende Einrichtungen:

- Kurhaus und Wandelhalle zur Durchführung von Veranstaltungen aller Art,
- Haus des Gastes mit GästeService, LeseLounge, Konferenzräumen, Kurseelsorge und vermieteten Praxisräumen sowie „Blu Room“,
- Institut für Bad Mergentheimer Kurmedizin, Gesundheitsbildung und medizinische Wellness mit Bewegungs- und Gesundheitsangeboten,
- 13,4 Hektar großer Kurpark mit Brunnenanlagen, Gradierpavillon und landschaftsarchitektonischen Einrichtungen,
- Kurorchester (Fremddienstleistung),
- Café Amadeus,
- drei Heilquellen mit Brunnenausschank und eine Badequelle,
- verpachtete gewerbliche Objekte im Kurpark (Hotel, Geschäfte),
- Verpachtung „Vitalzentrum im Kurpark“ im Kurhaus,
- Verpachtung Klinik Hohenlohe (Erbpachtvertrag).

Diese Einrichtungen stehen Kurgästen, Touristen, Tagesausflüglern und den Einheimischen aus der Region als Erholungseinrichtungen zur Verfügung. Außerdem betreibt die Kurverwaltung Bad Mergentheim GmbH ein Heizkraftwerk zur Versorgung der eigenen und fremden Gebäude.

3.1.7 Verlauf des letzten Geschäftsjahres

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Geschäftsjahr

Die Corona-Pandemie hatte einen prägenden Einfluss auf das Geschäftsjahr 2020: Die Umsätze gingen um 24 Prozent gegenüber dem Vorjahr zurück, die Zahl der kurtaxepflichtigen Gäste ging um 45 Prozent und die Zahl der kurtaxepflichtigen Übernachtungen um 33 Prozent zurück. Die Miet- und Pachterträge stiegen gegenüber dem Vorjahr um 1,5 Prozent, da keine Mietausfälle zu verzeichnen waren.

Lage des Unternehmens

Der Jahresfehlbetrag liegt mit 2.086.928 Euro über dem Fehlbetrag des Vorjahres, aber unter dem geplanten Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.159.000 Euro. Die Erlöse brachen ein, aber durch Gegensteuern, insbesondere bei den Personalausgaben, Instandhaltungen und Investitionen, konnte ein drastischer Ergebniseinbruch vermieden werden.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis

Der Main-Tauber-Kreis führte im Jahr 2020 den Kapitalrücklagen der Gesellschaft einen Betrag von 540.000 Euro zu. Er tätigte keine Entnahmen.

3.1.8 Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre

Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführung)

	2020	2019	2018
Beschäftigte in Vollzeit	37	37	37
Beschäftigte in Teilzeit	15	16	15
Aushilfen	18	22	25
Mitarbeiter gesamt	70	75	77

Erläuterung: Aufgrund der coronabedingten Einschränkungen und Schließungen wurden 2020 weniger Aushilfen benötigt.

Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

• Vermögenslage

	2020	2019	2018
Veränderung Sachanlagevermögen	1.026.108 €	780.587 €	- 172.799 €
Sachanlagenintensität	62,63 %	53,47 %	53,40 %
Bilanzsumme	12.026.414 €	12.167.371 €	10.722.162 €

• Finanzlage

	2020	2019	2018
Eigenkapitalquote	42,40 %	38,18 %	37,26 %
Cashflow	- 1.796.269 €	- 1.460.528 €	- 1.654.156 €

• Ertragslage

	2020	2019	2018
Jahresergebnis	- 2.086.928 €	- 1.889.739 €	- 1.963.060 €
Eigenkapital	5.098.907 €	4.645.835 €	3.995.575 €
Eigenkapitalrentabilität	- 40,93 %	- 40,68 %	- 49,13 %
Umsatzerlöse	2.391.496 €	3.156.513 €	3.041.047 €

Die Vermögens- und Finanzlage ist aus dem nachfolgend abgedruckten Auszug der **Bilanz** ersichtlich:

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung 2020 zu 2019
A. Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte, Lizenzen	67.517,35 €	81.774,35 €	- 14.257,00 €
Sachanlagen			
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	6.431.497,23 €	4.764.829,23 €	1.666.668,00 €
Technische Anlagen und Maschinen	195.257,00 €	120.696,00 €	74.561,00 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	711.906,28 €	665.453,28 €	46.453,00 €
Geleistete Anzahlungen	193.922,47 €	955.496,47 €	- 761.574,00 €
Summe Sachanlagen	7.532.582,98 €	6.506.474,98 €	1.026.108,00 €
Finanzanlagen	94.901,79 €	72.149,84 €	22.751,95 €
B. Umlaufvermögen			
Vorräte	32.351,81 €	22.619,85 €	9.731,96 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	489.614,88 €	544.051,60 €	- 54.436,72 €
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.789.274,36 €	4.920.147,28 €	- 1.130.872,92 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	20.170,66 €	20.153,59 €	17,07 €
Summe Aktiva	12.026.413,83 €	12.167.371,49 €	- 140.957,66 €

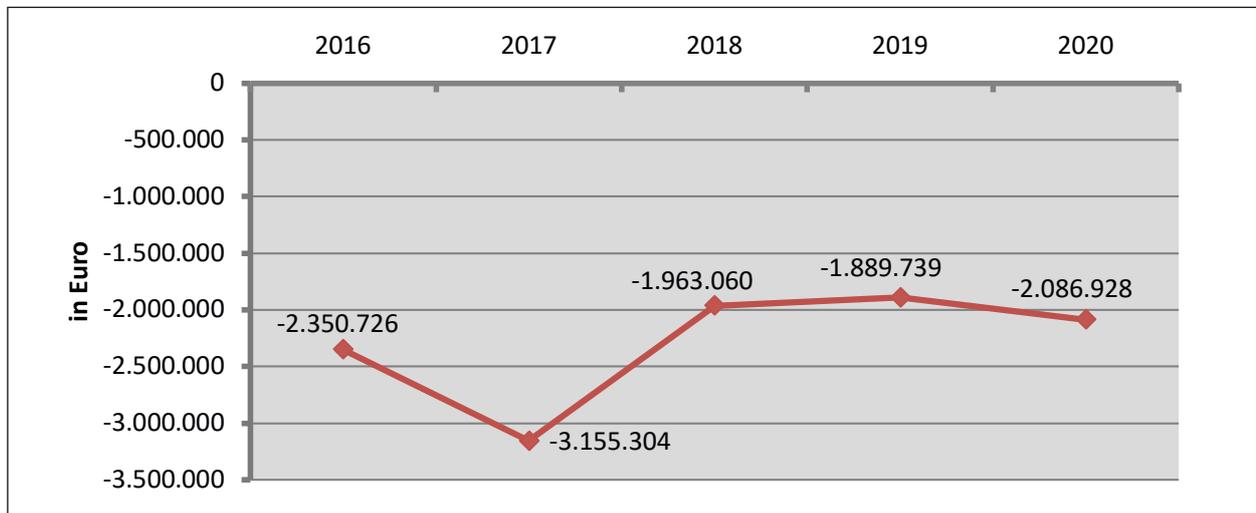
Passiva	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung 2020 zu 2019
A. Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	9.270.000,00 €	9.270.000,00 €	- €
Kapitalrücklage	2.292.875,95 €	2.319.742,74 €	- 26.866,79 €
Bilanzverlust	- 6.463.968,96 €	- 6.943.907,37 €	479.938,41 €
B. Sonderposten Investitionszuschüsse	2.824.021,93 €	2.895.119,64 €	- 71.097,71 €
C. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	256.478,43 €	299.123,47 €	- 42.645,04 €
D. Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.528.936,02 €	2.695.233,95 €	- 166.297,93 €
Erhaltene Anzahlungen	10.845,00 €	11.751,00 €	- 906,00 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	263.515,09 €	534.712,74 €	- 271.197,65 €
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	947.573,39 €	954.659,20 €	- 7.085,81 €
Sonstige Verbindlichkeiten	95.547,98 €	127.681,12 €	- 32.133,14 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	589,00 €	3.255,00 €	- 2.666,00 €
Summe Passiva	12.026.413,83 €	12.167.371,49 €	- 140.957,66 €



Die Ertragslage ist ersichtlich aus der **Gewinn- und Verlustrechnung**:

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
Umsatzerlöse	2.391.496,18 €	3.156.512,80 €	- 765.016,62 €
Andere aktivierte Eigenleistungen	21.037,03 €	4.062,28 €	16.974,75 €
Sonstige betriebliche Erträge	267.223,06 €	66.279,22 €	200.943,84 €
Zwischensumme	2.679.756,27 €	3.226.854,30 €	- 547.098,03 €
Materialaufwand	809.079,42 €	992.442,68 €	- 183.363,26 €
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.840.292,56 €	2.091.217,25 €	- 250.924,69 €
b) Soziale Abgaben	606.293,64 €	641.510,21 €	- 35.216,57 €
Abschreibungen	424.401,96 €	365.929,22 €	58.472,74 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	945.351,95 €	889.363,84 €	55.988,11 €
Zwischensumme	4.625.419,53 €	4.980.463,20 €	- 355.043,67 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	92,40 €	7.443,58 €	- 7.351,18 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	34.793,48 €	37.085,78 €	- 2.292,30 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.980.364,34 €	-1.783.251,10 €	- 197.113,24 €
Sonstige Steuern	106.564,04 €	106.488,18 €	75,86 €
Jahresergebnis	-2.086.928,38 €	-1.889.739,28 €	- 197.189,10 €
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	6.943.907,37 €	7.390.455,78 €	
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	2.566.866,79 €	2.336.287,69 €	
Bilanzverlust	-6.463.968,96 €	-6.943.907,37 €	

Entwicklung des Jahresergebnisses:



Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und weiterer Organe

Auf eine Angabe der Bezüge der Geschäftsführerin wird unter Verweis auf § 105 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO i. V. m. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Gesamtbezüge des Geschäftsführers betragen im Jahr 2020 80.000 Euro. Die Gesamtbezüge des Verwaltungsrates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2020 belaufen sich auf 10.500 Euro.

3.1.9 Das Wesentliche in Kürze

Die Kurverwaltung Bad Mergentheim GmbH musste im Jahr 2020 infolge der Pandemie Erlösminderungen verkraften, die nicht vorhersehbar waren. Die Erlösminderungen wurden durch Minderausgaben aufgefangen. Auch unter regulären Bedingungen ist die Gesellschaft weiterhin auf regelmäßige Eigenkapitalzuführungen ihrer Gesellschafter angewiesen, um ihrem gesellschaftsvertraglichen Auftrag, Gesundheit und Erholung suchenden Gästen eine attraktive Infrastruktur zur Verfügung zu stellen, nachkommen zu können.

3.1.10 Ausblick auf künftige Geschäftsjahre

Sofern die Corona-Pandemie spürbar eingedämmt wird und kein erneuter Lockdown ausgelöst wird, werden der Tourismussektor und der Veranstaltungsbereich wieder an Fahrt aufnehmen. Wenn außerdem derzeit in Planung befindliche Projekte verwirklicht werden können, wird die Kurverwaltung Bad Mergentheim GmbH mit ihren Partnern die wiederauflebende Nachfrage im Gesundheitstourismus gut bedienen und mittelfristig den 2020 unterbrochenen Aufwärtstrend fortsetzen können. Der Aufholprozess wird aber voraussichtlich einige Jahre in Anspruch nehmen. Die im Zusammenhang mit der Personalbedarfsanalyse vorgeschlagenen Umstrukturierungsmaßnahmen werden der Gesellschaft voraussichtlich die Chance eröffnen, in Zukunft noch schlanker und effektiver zu agieren.



Energieagentur Main-Tauber-Kreis GmbH



Photovoltaikanlage auf kreiseigenem Gebäude.



Landrat Reinhard Frank überreicht dem neuen Mitarbeiter und Geschäftsführer, Jürgen Muhler, das Integrierte Klimaschutzkonzept des Main-Tauber-Kreises.

3.2.1 Allgemeine Angaben

Geschäftsführer: Stefanie Schaupp (bis 03/2020)
Rico Neubert
(ab 04/2020 bis 04/2021)
Jürgen Muhler (ab 05/2021)

Telefon: 09341 82-5809
E-Mail: info@ea-main-tauber-kreis.de
Website: www.ea-main-tauber-kreis.de
Gründungsdatum: 28. Oktober 2008
Sitz: Tauberbischofsheim

Anschrift: Gartenstraße 1
97941 Tauberbischofsheim

3.2.2 Gegenstand des Unternehmens

Aufgaben der Energieagentur sind die Förderung der Bemühungen im Bereich der regenerativen Energien sowie der Energieeinsparung und die Steigerung der Energieeffizienz im Main-Tauber-Kreis, auch in Verbindung mit den Klimaschutzzielen. Die Gesellschaft trägt dazu vorrangig durch Beratung und Mitarbeit bei Projekten bei. Dabei ist primäres Ziel eine wert- und anbieterneutrale Beratung, insbesondere eine kostenlose Erstberatung von Bürgern, Kommunen, Handwerk, Handel und Industrie. Die Gesellschaft kann sich auch an Anlagen zur Nutzung regenerativer Energien beteiligen und selbst derartige Anlagen, insbesondere im Bereich der Solar- und Biomassenutzung, errichten und betreiben.

3.2.3 Beteiligungsverhältnis

Alleiniger Gesellschafter der Energieagentur Main-Tauber-Kreis GmbH ist der Main-Tauber-Kreis. Der Gesellschafter hat eine Stammeinlage von 25.000 Euro.



3.2.4 Organe des Unternehmens

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. Geschäftsführung

- Stefanie Schaupp (bis 03/2020)
- Rico Neubert (ab 04/2020, bis 04/2021)
- Jürgen Muhler (ab 05/2021)

2. Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzt sich zusammen aus den Mitgliedern des Verwaltungs- und Finanzausschusses des Kreistages.

Dies waren 2020 folgende Personen:

Vorsitzender: Landrat Reinhard Frank

- | | | |
|--------------------------|---------------------------------|---------------------------|
| • Aeckerle, Jörg | • Kornberger, Klaus | • Schaffert, Manfred |
| • Döffinger, Joachim | • Kraft, Thomas | • Schindler-Neidlein, Ute |
| • Dürr, Ottmar | • Kremer, Christian | • Schreglmann, Thomas |
| • Ehrmann, Roland | • Krug, Ludger | • Seitz, Gernot |
| • Glatthaar, Udo | • Menikheim, Frank | • Stein, Wolfgang |
| • Grimm, Stefan | • Moritz, Rainer | • Väth, Birgit |
| • Herrera-Torrez, Markus | • Reinhart, Wolfgang, Prof. Dr. | • Vockel, Wolfgang |
| • Kempf, Stefan | • Rudolf, Albrecht | • Wunderlich, Klaus |

3. Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung wurde vertreten durch Landrat Reinhard Frank.

3.2.5 Beteiligungen des Unternehmens

Die Energieagentur Main-Tauber-Kreis GmbH ist Mitglied der Bürgerenergiegenossenschaft Tauberfranken 2 eG und hält Geschäftsanteile in Höhe von 600 Euro.

3.2.6 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der Aufgabenerfüllung entsprechend des Unternehmensgegenstands unter 3.3.2.



3.2.7 Verlauf des letzten Geschäftsjahres

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Geschäftsjahr

Zu Beginn des Jahres erfolgte das Photovoltaik-Netzwerktreffen der Region Heilbronn-Franken in den Räumlichkeiten des Landratsamtes Main-Tauber-Kreis. Es referierten verschiedene Experten zu den Themen Photovoltaik sowie Freiflächen-Photovoltaik.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten nicht alle geplanten Projekte umgesetzt werden. Ziel war es dennoch, die Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzeptes des Main-Tauber-Kreises weiter voranzutreiben. So wurden Energiebotschafterinnen und Energiebotschafter geschult. Diese sollen Bürgerinnen und Bürger des Main-Tauber-Kreises für die Nutzung erneuerbarer Energien und den Klima- und Umweltschutz sensibilisieren. Hierfür wurde ein Sanierungs-Energiesparbuch erstellt, welches die Grundlage für die Beratungen bildet.

Neben der Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzeptes spielte die konkrete Beratung einzelner Bürger und Gruppen eine wichtige Rolle. Die Kooperation mit der Verbraucherzentrale wurde auch 2020 weitergeführt. Hierfür wurden zwei weitere Energieberater gewonnen, um dem hohen Bedarf an Energieberatungen gerecht zu werden.

Darüber hinaus hat die Energieagentur im Geschäftsjahr 2020 die Ziele bezüglich Unterstützung des Kreises und seiner Einwohner in Sachen Energieeinsparung, Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energien konsequent weiterverfolgt. Unter anderem wurde die Landkreisverwaltung bei der Umsetzung von Dachflächen-Photovoltaik-Anlagen auf kreiseigenen Dächern unterstützt. Ebenso wurden Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen ermittelt. Auf dieser Grundlage konnte eine Freiflächen-Photovoltaik-Anlage projektiert werden. Die notwendigen Verwaltungsschritte zur Umsetzung der Anlage sind angelaufen.

Durch die Corona-Pandemie wurde verstärkt auf den Einsatz von telefonischen Beratungen und Videokonferenzen gesetzt, um die gesteckten Ziele dennoch zu erreichen.

Lage des Unternehmens

Die Erträge haben den Ansatz im Wirtschaftsjahr 2020 unterschritten. Grund dafür sind in erster Linie die fehlenden Erträge aus Beratungsleistungen im Kooperationsprojekt mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und dem Förderprojekt „Stand-by“ an Schulen. Die Aufwendungen blieben dagegen deutlich unter dem Ansatz. Ausschlaggebend hierfür sind insbesondere die geringen Unterhaltskosten für die Photovoltaikanlagen sowie der geringere Personalaufwand und Bezug von anderen Dienst- und Fremdleistungen. Statt der geplanten Ergebnisneutralität ergab sich am Jahresende ein Verlust von 1.484 Euro.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis

Der Landkreis gewährte der Gesellschaft im Jahr 2020 einen Zuschuss in Höhe von 15.000 Euro.



3.2.8 Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre

Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführung)

Die Gesellschaft beschäftigt zum Stand 31. Dezember 2020 keine Arbeitnehmer. Seit Oktober 2018 wird die Geschäftsführung im Nebenamt wahrgenommen.

Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

• Vermögenslage

	2020	2019	2018
Veränderung Sachanlagevermögen	- 36.700 €	- 36.848 €	- 36.411 €
Sachanlagenintensität	72,62 %	77,82 %	78,08 %
Bilanzsumme	462.387 €	478.653 €	524.205 €

• Finanzlage

	2020	2019	2018
Eigenkapitalquote	11,54 %	11,46 %	11,44 %
Cashflow	35.269 €	31.577 €	65.532 €

• Ertragslage

	2020	2019	2018
Jahresergebnis	- 1.484 €	- 5.110 €	28.356 €
Eigenkapital	53.367 €	54.851 €	59.961 €
Eigenkapitalrentabilität	- 2,78 %	- 9,32 %	47,29 %
Umsatzerlöse	80.970 €	89.313 €	134.938 €



Die Vermögens- und Finanzlage ist aus dem nachfolgend abgedruckten Auszug der **Bilanz** ersichtlich:

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung 2020 zu 2019
A. Anlagevermögen			
Sachanlagen			
Technische Anlagen und Maschinen	335.666,00 €	371.934,00 €	- 36.268,00 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	103,00 €	535,00 €	- 432,00 €
Summe Sachanlagen	<u>335.769,00 €</u>	<u>372.469,00 €</u>	<u>- 36.700,00 €</u>
B. Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.707,60 €	9.015,59 €	- 6.307,99 €
Sonstige Vermögensgegenstände	23,74 €	21,37 €	2,37 €
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	123.886,85 €	97.146,80 €	26.740,05 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
Summe Aktiva	<u><u>462.387,19 €</u></u>	<u><u>478.652,76 €</u></u>	<u><u>- 16.265,57 €</u></u>



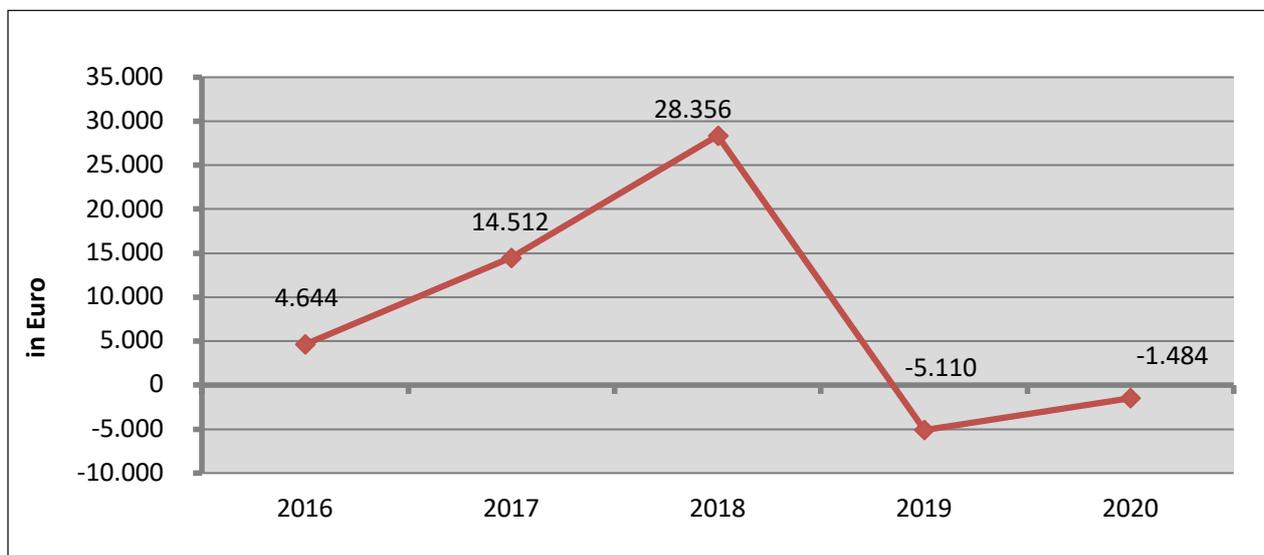
Passiva	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung 2020 zu 2019
A. Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	25.000,00 €	25.000,00 €	- €
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	29.850,87 €	34.960,63 €	- 5.109,76 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 1.484,17 €	- 5.109,76 €	3.625,59 €
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	13.081,80 €	13.028,44 €	53,36 €
C. Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	358.882,61 €	399.552,50 €	- 40.669,89 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.383,45 €	7.096,77 €	23.286,68 €
Sonstige Verbindlichkeiten	6.672,63 €	4.124,18 €	2.548,45 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
Summe Passiva	<u>462.387,19 €</u>	<u>478.652,76 €</u>	<u>- 16.265,57 €</u>



Die Ertragslage ist ersichtlich aus der **Gewinn- und Verlustrechnung**:

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
Umsatzerlöse	80.970,22 €	89.312,74 €	- 8.342,52 €
Sonstige betriebliche Erträge	33.122,30 €	34.009,75 €	- 887,45 €
Zwischensumme	114.092,52 €	123.322,49 €	- 9.229,97 €
Materialaufwand	- €	- €	- €
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	5.413,02 €	5.411,42 €	1,60 €
b) Soziale Abgaben	1.458,89 €	1.857,46 €	- 398,57 €
Abschreibungen	36.700,00 €	36.848,00 €	- 148,00 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	65.014,54 €	76.657,47 €	- 11.642,93 €
Zwischensumme	108.586,45 €	120.774,35 €	- 12.187,90 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.990,11 €	7.658,67 €	- 668,56 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 1.484,04 €	- 5.110,53 €	3.626,49 €
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- €	- €	- €
Sonstige Steuern	0,13 €	0,77 €	0,64 €
Jahresüberschuss	- 1.484,17 €	- 5.109,76 €	3.625,59 €

Entwicklung des **Jahresergebnisses**:





Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und weiterer Organe

Der Aufsichtsrat erhielt von der Gesellschaft keine Bezüge. Auf eine Angabe der Bezüge der Geschäftsführerin und des Geschäftsführers wird unter Verweis auf § 105 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO i. V. m. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

3.2.9 Das Wesentliche in Kürze

Das Jahr 2020 war geprägt von der Corona-Pandemie. Deshalb konnten nicht alle geplanten Projekte vorangetrieben werden. Die Leuchtturmprojekte aus dem integrierten Klimaschutzkonzept Main-Tauber-Kreis wurden weiter umgesetzt.

3.2.10 Ausblick auf künftige Geschäftsjahre

Mit dem Beschluss des Klimaschutzkonzeptes Main-Tauber-Kreis im Kreistag im Jahr 2018 wurden klare Ziele und Maßnahmen definiert, um den Main-Tauber-Kreis bezüglich Klimaschutz und Energiewende auf die Ziele des Bundes und des Landes auszurichten. Auch die Städte und Gemeinden haben sich mit der Unterzeichnung der interkommunalen Vereinbarung zu den Zielen des Klimaschutzkonzeptes bekannt. Das Bewusstsein der Bevölkerung, Energie einzusparen und regenerative Energie aus Solaranlagen zu gewinnen, ist weiter zu stärken und positiv zu begleiten.

Die weitere Umsetzung der Leuchtturmprojekte wird auch in den folgenden Jahren im Fokus stehen. Mit kreisweiten Veranstaltungen sollen Hauseigentümer für Solarenergie und energetische Sanierungen begeistert werden.

Die Energieagentur Main-Tauber-Kreis GmbH wird darüber hinaus die Beratungen zur Energieeinsparung (Solar- und Gebäudechecks) in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale sowie die Initiative „Stand-by“ in Schulen weiterführen, ergänzt um das Projekt „Kleine Energiedetektive“.

Ziel der Geschäftsführung ist es, mindestens eine schwarze Null im Erfolgsplan zu erreichen. Hingewiesen wird an dieser Stelle auf die Abhängigkeit von den Erlösen aus den Photovoltaikanlagen, die sich je nach Sonnenstunden im Jahresverlauf von Jahr zu Jahr sehr unterschiedlich entwickeln.



Verkehrsgesellschaft Main-Tauber mbH



Die Buslinie 941 führt auch zum Kloster Bronnbach.



Landrat Reinhard Frank (2. v.l.) und Dezernent Jochen Müssig (links) machen auf die Haustürbedienung aufmerksam. Linienbus- und Ruftaxifahrer Waldemar Betz und VGMT-Geschäftsführer Thorsten Haas unterstützen das Angebot.

3.3.1 Allgemeine Angaben

Geschäftsführer: Thorsten Haas,
Hans-Joachim Müssig
(bis 03/2021)
Ursula Mühleck (ab 04/2021)

Anschrift: i_Park Tauberfranken 8
97922 Lauda-Königshofen

Telefon: 09343 6214-0
E-Mail: info@vgmt.de
Website: www.vgmt.de

Gründungsdatum: 28. November 1996
Sitz: Lauda-Königshofen

3.3.2 Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft dient der Förderung und Unterstützung des Betriebs des ÖPNV im Main-Tauber-Kreis, insbesondere durch Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Koordination des ÖPNV und der hieran beteiligten Träger (öffentliche Verwaltung, Verkehrsverbünde, private Unternehmen und sonstige Stellen), der Abrechnung der Schülerbeförderung sowie der Gestaltung und Koordination des Fahrangebots des ÖPNV im Main-Tauber-Kreis einschließlich Marketing und Werbung.

3.3.3 Beteiligungsverhältnis

Alleiniger Gesellschafter der Verkehrsgesellschaft Main-Tauber mbH (VGMT) ist seit dem 1. Januar 2018 der Main-Tauber-Kreis mit einer Stammeinlage von 25.600 Euro.

3.3.4 Organe des Unternehmens

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. Geschäftsführung

- Thorsten Haas
- Hans-Joachim Müssig (bis 03/2021)
- Ursula Mühleck (ab 04/2021)

2. Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzt sich zusammen aus den Mitgliedern des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Verkehr sowie einem beratenden Mitglied.

Dies waren 2020 folgende Personen:

Vorsitzender: Landrat Reinhard Frank

- | | | |
|------------------------|------------------------------|-------------------------------|
| • Bauch, Alfred | • Kohout, Brigitte | • Vossler, Jürgen |
| • Baum, Christina, Dr. | • Lehr, Andreas (ab 10/2020) | • Wältz, Axel |
| • Flasbeck, Jochen | • Lux, Rosemarie | • Weiske, Gudrun |
| • Grüning, Rolf | • Markert, Joachim | • Wessels, Marcus |
| • Haas, Elmar | • Müller, Rolf, Dr. | • Willfarth, Gerti, Dr. |
| • Hartung, Hans | • Naber, Heike | • Zahn, Manuela (bis 10/2020) |
| • Henning, Roger | • Sadowski, Hubert | • Zeller, Tilmann |
| • Hess, Marco | • Schmidt, Anette | • Winnes, Michael, Dr. |
| • Hofmann, Dietmar | • Segeritz, Hubert | (beratendes Mitglied) |

3. Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung wurde vertreten durch Landrat Reinhard Frank.

3.3.5 Beteiligungen des Unternehmens

Die Verkehrsgesellschaft Main-Tauber mbH ist an keinem anderen Unternehmen beteiligt.

3.3.6 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Die Gesellschaft erfüllt ihre Aufgabe umfassend.



3.3.7 Verlauf des letzten Geschäftsjahres

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr konnte mit einem positiven Jahresergebnis abgeschlossen werden. Das Jahresergebnis entsprach trotz der erschwerten Rahmenbedingungen den Erwartungen.

Das Geschäftsjahr 2020 war geprägt von der Corona-Pandemie. Beispielsweise verkehrten die NightLife-Busse letztmalig am 14. März 2020. Der Wildparkbus zwischen der Stadtmitte und dem Wildpark Bad Mergentheim startete am 8. Mai 2020 verspätet in die Saison. Die Betriebsaufnahme des Radbusses Weikersheim-Röttingen-Creglingen-Rothenburg ob der Tauber wurde um einen Monat verschoben. Die Sonderverkehre zu den Festen und Messen im Landkreis entfielen im Geschäftsjahr komplett. Zudem konnten Mobilitätstrainings für Schüler und Senioren ab März 2020 nicht mehr durchgeführt werden und die Einnahmen aus Vertriebsboni sanken aufgrund der reduzierten ÖPNV-Nutzung.

Seit dem Fahrplanwechsel am 16. Dezember 2019 pendelt die Regionalbahn von Montag bis Freitag bis zu 18 Mal zwischen Würzburg, Lauda und Osterburken im Ein-Stunden-Takt. Die neuen Unterwegshalte der Regionalbahn in Rosenberg, Eubigheim, Wölchingen und Königshofen erschließen die Region. Weitestgehend auf die Bahn zugeschnittene Bus- und Ruftaxiverkehre ergänzen das ÖPNV-Netz im Main-Tauber-Kreis und Neckar-Odenwald-Kreis bis in die Dörfer ohne direkten Schienenanschluss. Zur Bewerbung des neuen Regionalbahntaktes wurden unter anderem Infoveranstaltungen durchgeführt, Werbematerialien erstellt sowie Onlineauftritte geschaffen. Zum Jahresende wurde ein Imagefilm produziert und über die Onlinemedien verbreitet.

Zum 1. Februar 2020 startete der vom Land Baden-Württemberg initiierte Busergänzungsverkehr entlang der Tauberbahn. Zur Ausstattung von drei Kleinbussen beschaffte die Gesellschaft zusätzliche Fahrscheindrucker.

Das für Anfang des Jahres geplante Car- und Bikesharing-Projekt als Zusatzangebot der Mobilitätszentrale am Bahnhof Bad Mergentheim wurde pandemiebedingt um einige Monate verschoben. Seit dem 1. Juni 2020 stehen am Bahnhof Bad Mergentheim zwei E-Bikes sowie ein E-Auto zum Verleih bereit.

Lage des Unternehmens

Zum 1. Januar 2020 wurden die Gehälter der Angestellten an den TVöD angeglichen. Hierdurch erhöhten sich die Personalausgaben.

Trotz des Ausfalls von Sonderverkehren zu Veranstaltungen im Landkreis, der frühzeitigen Einstellung des NightLife-Verkehrs, des Aussetzens von Mobilitätstrainings sowie dem Rückgang von Vertriebsboni konnte der Landkreiszuschuss ungefähr auf dem Vorjahresniveau verbleiben. Dies ist zum Beispiel auf höhere Erlöse aus der Weiterberechnung an Dritte sowie auf geringere Aufwendungen in den Bereichen Kommunikation und Bürobedarf zurückzuführen.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis

Vom Landkreis flossen 2020 für die Geschäftsbesorgung Gelder in Höhe von 184.600 Euro an die Gesellschaft. Es wurde außerdem ein Betrag für den Betrieb des RufTaxi-Verkehrs in Höhe von 484.747 Euro und für den NightLife-Shuttle in Höhe von 10.000 Euro gezahlt. Der Landkreis tätigte keine Entnahmen.

3.3.8 Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre

Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführung)

	2020	2019	2018
Beschäftigte in Vollzeit	5	3	3
Beschäftigte in Teilzeit	2	3	3
Aushilfen	10	9	7
Mitarbeiter gesamt	17	15	13

Erläuterung: Aufgrund des langfristigen Personalausfalls einer Vollzeitkraft wurde die Wochenarbeitszeit einer Teilzeitkraft auf Vollzeitniveau angehoben. Im September 2020 wurde eine Ausbildungsstelle besetzt. Im Bereich der Aushilfen kam es bei den Busbegleitern zu einer Personalmehrung. Eine Stundenmehrung erfolgte nicht.

Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

• Vermögenslage

	2020	2019	2018
Veränderung Sachanlagevermögen	- 11.471 €	11.562 €	- 239.415 €
Sachanlagenintensität	15,16 %	15,01 %	15,06 %
Bilanzsumme	1.245.894 €	1.335.208 €	1.254.086 €

• Finanzlage

	2020	2019	2018
Eigenkapitalquote	5,12 %	4,55 %	3,16 %
Cashflow	75.631 €	92.433 €	50.627 €

• Ertragslage

	2020	2019	2018
Jahresergebnis	2.999 €	21.184 €	7.402 €
Eigenkapital	63.756 €	60.757 €	39.573 €
Eigenkapitalrentabilität	4,70 %	34,87 %	18,70 %
Umsatzerlöse	1.277.040 €	1.397.537 €	1.240.571 €



Die Vermögens- und Finanzlage ist aus dem nachfolgend abgedruckten Auszug der **Bilanz** ersichtlich:

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung 2020 zu 2019
A. Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte, Lizenzen	73.369,00 €	103.223,00 €	- 29.854,00 €
Sachanlagen			
Technische Anlagen und Maschinen	149.002,00 €	169.614,00 €	- 20.612,00 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	39.924,00 €	29.165,00 €	10.759,00 €
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	- €	1.618,47 €	- 1.618,47 €
Summe Sachanlagen	188.926,00 €	200.397,47 €	- 11.471,47 €
B. Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	215.351,12 €	300.833,19 €	- 85.482,07 €
Sonstige Vermögensgegenstände	88.905,09 €	44.529,11 €	44.375,98 €
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	676.872,86 €	684.089,73 €	- 7.216,87 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.469,46 €	2.135,78 €	333,68 €
Summe Aktiva	1.245.893,53 €	1.335.208,28 €	- 89.314,75 €

Passiva	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung 2020 zu 2019
A. Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	25.600,00 €	25.600,00 €	- €
Gewinnrücklagen	38.156,29 €	23.972,51 €	14.183,78 €
Bilanzgewinn	- €	11.184,47 €	- 11.184,47 €
B. Rückstellungen			
Steuerrückstellungen	1.626,45 €	2.723,70 €	- 1.097,25 €
Sonstige Rückstellungen	39.656,00 €	39.823,00 €	- 167,00 €
C. Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	251.021,45 €	307.421,45 €	- 56.400,00 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	59.890,76 €	124.785,53 €	- 64.894,77 €
Sonstige Verbindlichkeiten	827.112,38 €	794.557,62 €	32.554,76 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	770,20 €	1.070,00 €	- 299,80 €
E. Passive latente Steuern	2.060,00 €	4.070,00 €	- 2.010,00 €
Summe Passiva	<u>1.245.893,53 €</u>	<u>1.335.208,28 €</u>	<u>- 89.314,75 €</u>



Die Ertragslage ist ersichtlich aus der **Gewinn- und Verlustrechnung**:

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
Umsatzerlöse	1.277.039,77 €	1.397.536,52 €	- 120.496,75 €
Sonstige betriebliche Erträge	1.287,07 €	10.877,55 €	- 9.590,48 €
Zwischensumme	1.278.326,84 €	1.408.414,07 €	- 130.087,23 €
Materialaufwand	680.742,82 €	835.711,79 €	- 154.968,97 €
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	274.565,09 €	245.065,02 €	29.500,07 €
b) Soziale Abgaben	70.045,81 €	49.888,87 €	20.156,94 €
Abschreibungen	73.895,79 €	61.376,60 €	12.519,19 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	172.165,77 €	183.138,12 €	- 10.972,35 €
Zwischensumme	1.271.415,28 €	1.375.180,40 €	- 103.765,12 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.639,11 €	3.159,06 €	- 519,95 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.272,45 €	30.074,61 €	- 25.802,16 €
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	900,14 €	8.551,14 €	- 7.651,00 €
Sonstige Steuern	373,00 €	339,00 €	34,00 €
Jahresüberschuss	2.999,31 €	21.184,47 €	- 18.185,16 €
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	11.184,47 €	0,00 €	
Einstellung in die Gewinnrücklagen	14.183,78 €	10.000,00 €	
Bilanzgewinn	- €	11.184,47 €	

Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und weiterer Organe

Der Aufsichtsrat erhielt keine Bezüge von der Gesellschaft. Auf eine Angabe der Bezüge der Geschäftsführer wird unter Verweis auf § 105 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO i. V. m. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

3.3.9 Das Wesentliche in Kürze

Das Geschäftsjahr konnte mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 2.999 Euro abgeschlossen werden.

3.3.10 Ausblick auf künftige Geschäftsjahre

Die Ausgaben für die Verwaltung der VGMT sind nahezu konstant und planbar. Seit dem 1. Januar 2018 finanziert sich die VGMT durch Einnahmen aus dem Vertrieb von VRN-Fahrscheinen, aus Dienstleistungsverträgen mit den Verkehrsunternehmen, der Organisation von Sonderverkehren sowie sonstigen Dienstleistungen. Ein Jahresfehlbetrag wird durch einen Zuschuss des Landkreises ausgeglichen, welcher bereits im Wirtschaftsplan berücksichtigt wird.

Ziel der Geschäftsleitung ist es, auch weiterhin mindestens eine schwarze Null im Erfolgsplan zu erreichen. Hingewiesen wird an dieser Stelle auf die Abhängigkeit von den Erlösen aus der Vertriebsprovision für Abonnement-Kunden. Den Großteil der Abonnement-Kunden bilden die Schüler- und Auszubildenden, deren Anzahl seit Jahren kontinuierlich sinkt. Im Geschäftsjahr 2021 verzeichnet die Gesellschaft aufgrund der Corona-Pandemie Einnahmeausfälle in den Bereichen Vertriebsprovisionen, Mobilitätsschulungen sowie Sonderverkehre. Durch Einsparungen bei anderen Haushaltspositionen können diese Mindereinnahmen größtenteils ausgeglichen werden. Abhängig vom Geschäftsverlauf im zweiten Halbjahr kann das angestrebte, ausgeglichene Jahresergebnis noch erreicht werden.

Mittelfristig soll die VGMT-Geschäftsstelle in das Bahnhofsgebäude in Lauda verlagert und eine gemeinsame Mobilitätszentrale mit der Go-Ahead Baden-Württemberg GmbH betrieben werden. In diesem Zuge soll auch das Dienstleistungsangebot im Bereich E-Bike- und E-Auto-Verleih weiterentwickelt und erweitert werden.

Zudem ist die Ersatzbeschaffung eines Vertriebshintergrundsystems inklusive Erweiterung um eine Onlinebestellfunktion und Kundendatenverwaltung im Selfservice vorgesehen.

Verkehrlich werden die Weiterentwicklung des Nahverkehrsangebots insgesamt sowie die Umsetzung der Clean Vehicle Direktive die kommenden Geschäftsjahre prägen. Mit Inkrafttreten der Clean Vehicle Directive werden bei der öffentlichen Auftragsvergabe erstmals verbindliche Mindestziele für emissionsarme und -freie Pkw sowie leichte und schwere Nutzfahrzeuge, insbesondere für Busse im ÖPNV, für die Beschaffung vorgegeben.

Mittelstandszentrum Tauberfranken GmbH

3.4.1 Allgemeine Angaben

Geschäftsführerin: Melanie Renje
Dipl.-Betriebswirtin (FH)

Anschrift: Johann-Hammer-Str. 24-26
97980 Bad Mergentheim

Telefon: 07931 9850-0
E-Mail: kontakt@mittelstandszentrum-tauberfranken.de

Website: www.mittelstandszentrum-tauberfranken.de

Gründungsdatum: 17. August 1989
Sitz: Bad Mergentheim



Zum Jahreswechsel 2020/2021 wurde aus dem ehemaligen Kantinenbetrieb ein modernes Konzept aus Feinkosthandel, Catering und Vorortgastronomie. Hier der neue Verkaufs- und Gastraum.

3.4.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Regionalförderung durch Unterstützung der mittelständischen Industrie, des Handwerks, des Handels, des Dienstleistungsbereichs und der Landwirtschaft, insbesondere im Raum Bad Mergentheim und im Main-Tauber-Kreis. Dies geschieht durch Beratung, Schulung, Bereitstellung von Räumlichkeiten und Einrichtungen, Vermittlung von Leistungen Dritter sowie durch alle sonstigen Maßnahmen, die zur Förderung der wirtschaftlichen Interessen der Region geeignet sind.

3.4.3 Beteiligungsverhältnis

An der Gesellschaft waren zum 31. Dezember 2020 folgende Gesellschafter beteiligt:

Main-Tauber-Kreis mit	16.500 Euro (30,00 Prozent)
Bad Mergentheim mit	13.200 Euro (24,00 Prozent)
Igersheim und Weikersheim mit je	1.650 Euro (3,00 Prozent)
Assamstadt, Boxberg, Creglingen, Lauda-Königshofen, Niederstetten und Wertheim mit je	1.100 Euro (2,00 Prozent)
Handwerkskammer Heilbronn-Franken mit	2.200 Euro (4,00 Prozent)
Steinbeis-Stiftung für Wirtschaftsförderung mit	2.200 Euro (4,00 Prozent)
Sparkasse Tauberfranken mit	5.500 Euro (10,00 Prozent)
Stadtwerk Tauberfranken GmbH mit	5.500 Euro (10,00 Prozent)
Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt somit 55.000 Euro.	

3.4.4 Organe des Unternehmens

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. Geschäftsführung

- Melanie Renje

2. Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung besteht aus den gesetzlichen Vertretern der Gesellschafter.

Im Geschäftsjahr 2020 waren dies:

- Oberbürgermeister Udo Glatthaar, Bad Mergentheim (Vorsitzender)
- Bürgermeister Klaus Kornberger, Weikersheim (stellvertretender Vorsitzender)
- Landrat Reinhard Frank, Main-Tauber-Kreis
- Vorstandsvorsitzender Peter Vogel, Sparkasse Tauberfranken
- Geschäftsführer Paul Gehrig, Stadtwerk Tauberfranken
- Hauptgeschäftsführer Ralf Schnörr, Handwerkskammer Heilbronn-Franken
- Vorsitzender der Geschäftsführung Prof. Dr. Michael Auer, Steinbeis-Stiftung für Wirtschaftsförderung
- Bürgermeister Frank Menikheim, Igersheim
- Bürgermeister Joachim Döffinger, Assamstadt
- Bürgermeister Christian Kremer, Boxberg
- Bürgermeister Uwe Hehn, Creglingen
- Bürgermeister Thomas Maertens, Lauda-Königshofen (bis 05/2020)
- Bürgermeister Dr. Lukas Braun, Lauda-Königshofen (ab 05/2020)
- Bürgermeisterin Heike Naber, Niederstetten
- Oberbürgermeister Markus Herrera Torrez, Wertheim

3.4.5 Beteiligungen des Unternehmens

Die Mittelstandszentrum Tauberfranken GmbH (MTF) ist an keinem anderen Unternehmen beteiligt.

3.4.6 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Das Mittelstandszentrum Tauberfranken versteht sich als eine Einrichtung für Wirtschaftsförderung für die Main-Tauber-Region und hat sich zum Ziel gesetzt, optimale Voraussetzungen für eine gründer- und unternehmerfreundliche Infrastruktur in der Region zu schaffen. Das Unternehmen verfolgt unmittelbar und ausschließlich gemeinnützige Zwecke durch

- Beratung und Unterstützung von Existenzgründern,
- Bereitstellung von günstigen Seminar- und Konferenzräumen für Unternehmen, Verbände und Institutionen,
- Bereitstellung einer hochwertigen Kommunikations- und Medientechnik und
- Durchführung von Informationsveranstaltungen.



3.4.7 Verlauf des letzten Geschäftsjahres

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Geschäftsjahr

Das Mittelstandszentrum war in der gewerblichen Vermietung bis auf wechselnde kleinere Flächen für Start-ups voll ausgelastet. Für die variablen tageweisen Vermietungen im Seminar- und Konferenzbereich konnte das erwartete Wachstum mit Ausbruch der Corona-Pandemie jedoch nicht erreicht werden. Die durch die Pandemie entstandenen Einschränkungen bedeuten einen Verlust von mehr als 25 Prozent der für das Geschäftsjahr geplanten Belegungstage.

Aufgrund der insbesondere zu Beginn der Pandemie unsicheren Ertragslage fasste die Geschäftsleitung ihr regelmäßiges Finanzcontrolling noch enger, so dass eine zuverlässige Liquiditätsplanung die Grundlage aller Finanzentscheidungen des weiteren Geschäftsjahres bildete. Um zeitweise befürchteten Liquiditätsengpässen vorzubeugen, wurden geplante Investitionen verschoben und die variablen Kostenpositionen für den laufenden Geschäftsbetrieb an den reduzierten Arbeitsanfall angepasst. Dadurch konnten größere Verluste vermieden werden.

Lage des Unternehmens

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist geordnet. Zum Abschlussstichtag wird eine Eigenkapitalquote von 53,15 Prozent ausgewiesen. Das Anlagevermögen ist in voller Höhe durch Eigenkapital gedeckt. Die Liquiditätslage ist zufriedenstellend.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis

Es wurden keine Kapitalzuführungen oder -entnahmen getätigt.

3.4.8 Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre

Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführung)

	2020	2019	2018
Beschäftigte in Vollzeit	1	1	1
Beschäftigte in Teilzeit	2	2	2
Aushilfen	4	5	5
Mitarbeiter gesamt	7	8	8

Erläuterung: Unter Aushilfen werden dauerhaft angestellte Minijobber (z.B. Buchhaltung, Hausmeister, Reinigung, Schließdienst...) verstanden.

Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

• Vermögenslage

	2020	2019	2018
Veränderung Sachanlagevermögen	- 4.578 €	- 4.680 €	- 20.289 €
Sachanlagenintensität	14,79 %	17,29 %	22,23 %
Bilanzsumme	179.211 €	179.765 €	160.850 €

• Finanzlage

	2020	2019	2018
Eigenkapitalquote	53,15 %	46,74 %	45,17 %
Cashflow	19.698 €	14.167 €	24.572 €

• Ertragslage

	2020	2019	2018
Jahresergebnis	11.236 €	11.360 €	1.257 €
Eigenkapital	95.257 €	84.021 €	72.661 €
Eigenkapitalrentabilität	11,80 %	13,52 %	1,73 %
Umsatzerlöse	869.731 €	871.959 €	865.325 €



Die Vermögens- und Finanzlage ist aus dem nachfolgend abgedruckten Auszug der **Bilanz** ersichtlich:

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung 2020 zu 2019
A. Anlagevermögen			
Sachanlagen			
Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.501,00 €	31.079,00 €	- 4.578,00 €
B. Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.977,20 €	16.101,49 €	- 10.124,29 €
Sonstige Vermögensgegenstände	10.761,98 €	1.084,16 €	9.677,82 €
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	135.970,75 €	131.500,01 €	4.470,74 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
Summe Aktiva	<u>179.210,93 €</u>	<u>179.764,66 €</u>	<u>- 553,73 €</u>

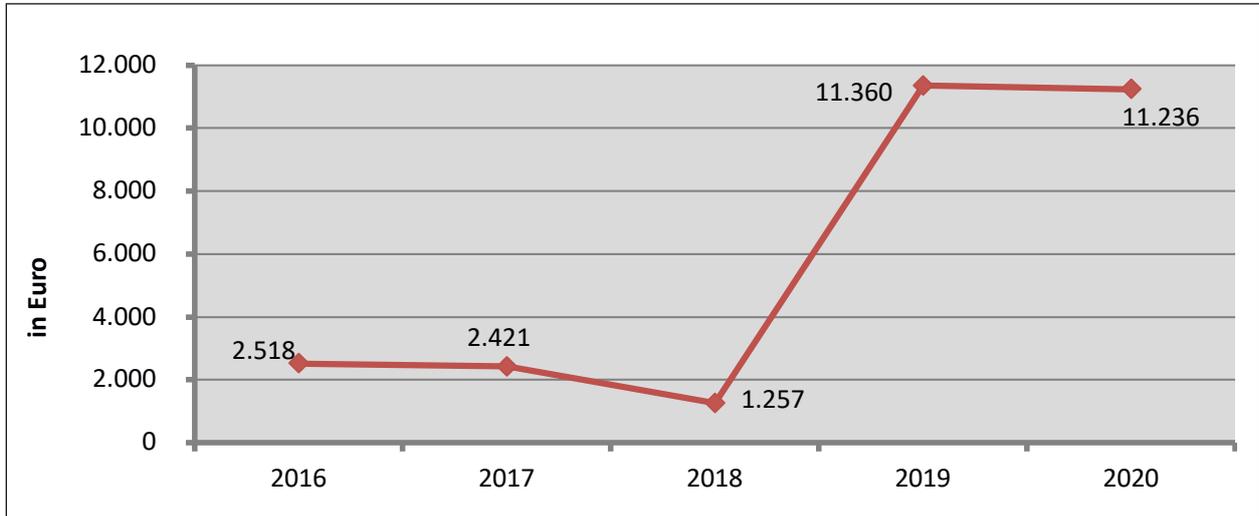
Passiva	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung 2020 zu 2019
A. Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	55.000,00 €	55.000,00 €	- €
Gewinnvortrag	29.021,09 €	17.661,24 €	11.359,85 €
Jahresüberschuss	11.236,13 €	11.359,85 €	- 123,72 €
B. Rückstellungen			
Steuerrückstellungen	- €	3.872,44 €	- 3.872,44 €
Sonstige Rückstellungen	21.100,00 €	14.550,00 €	6.550,00 €
C. Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.675,11 €	13.264,04 €	- 4.588,93 €
Sonstige Verbindlichkeiten	39.096,00 €	44.971,45 €	- 5.875,45 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	15.082,60 €	19.085,64 €	- 4.003,04 €
Summe Passiva	<u>179.210,93 €</u>	<u>179.764,66 €</u>	<u>- 553,73 €</u>

Die Ertragslage ist ersichtlich aus der **Gewinn- und Verlustrechnung**:

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
Umsatzerlöse	869.731,13 €	871.959,28 €	- 2.228,15 €
Sonstige betriebliche Erträge	801,22 €	6.443,17 €	- 5.641,95 €
Zwischensumme	870.532,35 €	878.402,45 €	- 7.870,10 €
Materialaufwand	552.847,01 €	560.589,69 €	- 7.742,68 €
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	139.462,60 €	131.638,34 €	7.824,26 €
b) Soziale Abgaben	32.157,48 €	31.036,51 €	1.120,97 €
Abschreibungen	5.784,53 €	5.386,70 €	397,83 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	122.185,22 €	127.241,55 €	- 5.056,33 €
Zwischensumme	852.436,84 €	855.892,79 €	- 3.455,95 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- €	- €	- €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	18.095,51 €	22.509,66 €	- 4.414,15 €
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6.859,38 €	11.149,81 €	- 4.290,43 €
Jahresüberschuss	11.236,13 €	11.359,85 €	- 123,72 €



Entwicklung des **Jahresergebnisses**:



Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und weiterer Organe

Auf eine Angabe der Bezüge der Geschäftsführerin wird unter Verweis auf § 105 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO i. V. m. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Sitzungsgelder für die Gesellschafter wurden nicht gezahlt.

3.4.9 Das Wesentliche in Kürze

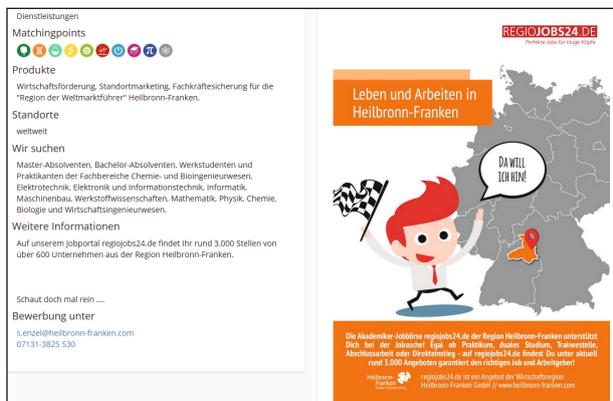
Das Geschäftsjahr 2020 ist im Wesentlichen geprägt von den Folgen der unerwartet eingetretenen Corona-Pandemie. Durch die sofortige Anpassung des Geschäftsbetriebes an die Lockdown-Bedingungen konnte der Umsatzrückgang jedoch vollständig ausgeglichen werden, so dass statt dem erwarteten Jahresfehlbetrag von 2.950 Euro mit einem Gewinn von 11.236 Euro abgeschlossen werden konnte.



3.4.10 Ausblick auf künftige Geschäftsjahre

Das wirtschaftliche Ergebnis des Geschäftsjahres 2021 sowie die allgemeine Finanzsituation des Unternehmens darüber hinaus hängen im Wesentlichen von der Neubelegung freierwerdender größerer Flächen in der gewerblichen Vermietung sowie der weiteren Auslastungsentwicklung im Seminar- und Konferenzbereich ab. Allerdings geht der Einfluss der Corona-Pandemie weit über die kurzfristige Vermietungssituation hinaus: Extrem beschleunigt wurde die Verlagerung von Präsenzveranstaltungen hin zu Online-Angeboten der Seminarveranstalter. Ebenso wird die Nachfrage nach größeren zusammenhängenden Büroflächen durch das verstärkte Angebot der Betriebe von Home-Office-Lösungen geschwächt. In diesen Trends liegt jedoch auch eine große Chance für die weiteren Entwicklungsmöglichkeiten des Mittelstandszentrums mit zeitgemäßen Raumkonzepten.

Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH



Der Screenshot zeigt die digitale Präsenz der WHF auf der Recruitingmesse Contact am 25. November 2020 in Nürnberg.



Vortrag von Prof. Dr. El Mafaalani am 18. Februar 2020
zum Thema: Mythos Bildung und Mythos Integration
– Paradoxien der Teilhabe – Veranstaltung des
Welcome Centers Heilbronn-Franken.

3.5.1 Allgemeine Angaben

Geschäftsführer: Dr. Andreas Schumm

Anschrift: Koepffstraße 17
74076 Heilbronn

Telefon: 07131 7669-860

E-Mail: info@heilbronn-franken.com

Website: www.heilbronn-franken.com

Gründungsdatum: 30. Juli 1998

Sitz: Heilbronn

3.5.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung von Marketingaufgaben sowie die Wirtschafts- und Tourismusförderung für die Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken, insbesondere durch Standortmarketing, Fachkräfteakquise und Förderung der Infrastruktur. Die Gesellschaft kann Aktivitäten entfalten und unterstützen, die der Fortentwicklung und Strukturverbesserung der Wirtschaftsregion dienen.

3.5.3 Beteiligungsverhältnis

An der Gesellschaft waren zum 31. Dezember 2020 folgende Gesellschafter beteiligt:

Stadt Heilbronn mit	8.140 Euro (31,01 Prozent)
Landkreis Heilbronn mit	3.200 Euro (12,19 Prozent)
Hohenlohekreis mit	3.200 Euro (12,19 Prozent)
Landkreis Schwäbisch Hall mit	3.200 Euro (12,19 Prozent)
Main-Tauber-Kreis mit	3.200 Euro (12,19 Prozent)
Regionalverband Heilbronn-Franken mit	3.200 Euro (12,19 Prozent)
Handwerkskammer Heilbronn-Franken mit	2.110 Euro (8,04 Prozent)
Das Stammkapital beträgt somit 26.250 Euro.	

3.5.4 Organe des Unternehmens

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. Geschäftsführung

- Dr. Andreas Schumm

2. Fachbeirat

Der Fachbeirat unterstützt die Geschäftsführung bei der Umsetzung des Gesellschaftszwecks mit Anregungen und Empfehlungen. Jeder Gesellschafter entsendet eine sachkundige Person in den Fachbeirat.

Im Geschäftsjahr 2020 waren Mitglieder im Fachbeirat:

- Dr. Patrick Dufour, Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn GmbH
- Stefan Ernesti, Wirtschaftsförderung Stadt Heilbronn
- Dr. Martin Heberling, Regionalverband Heilbronn-Franken
- Margot Klinger, W.I.H.-Wirtschaftsinitiative Hohenlohe GmbH
- Rico Neubert, Wirtschaftsförderung Landratsamt Main-Tauber-Kreis
- David Schneider, Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Schwäbisch Hall mbH
- Marc Zandler, Handwerkskammer Heilbronn-Franken
- Andreas Weinreich, Handwerkskammer Heilbronn-Franken (ab 09/2020)

3. Gesellschafterversammlung

Im Geschäftsjahr 2020 waren Mitglieder in der Gesellschafterversammlung:

- Oberbürgermeister Harry Mergel, Stadt Heilbronn (Vorsitzender)
- Landrat Gerhard Bauer, Landkreis Schwäbisch Hall (stellvertretender Vorsitzender)
- Landrat Detlef Piepenburg, Landkreis Heilbronn
- Landrat Dr. Matthias Neth, Hohenlohekreis
- Landrat Reinhard Frank, Main-Tauber-Kreis
- Joachim Scholz, Verbandsvorsitzender Regionalverband Heilbronn-Franken
- Klaus Mandel, Verbandsdirektor Regionalverband Heilbronn-Franken
- Ulrich Bopp, Präsident Handwerkskammer Heilbronn-Franken
- Ralf Schnörr, Hauptgeschäftsführer Handwerkskammer Heilbronn-Franken

3.5.5 Beteiligungen des Unternehmens

Die Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH (WHF) ist an der Tourismus-Marketing GmbH Baden-Württemberg beteiligt.



3.5.6 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens unter 3.5.2.

3.5.7 Verlauf des letzten Geschäftsjahres

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Geschäftsjahr

Die WHF wurde im vergangenen Jahr durch die Corona-Pandemie in Atem gehalten. Nachdem die ersten beiden Monate des Jahres einen normalen Verlauf genommen haben und die geplanten Aktivitäten und Maßnahmen problemlos umgesetzt werden konnten, war dies ab März 2020 anders. Oberstes Ziel war es, die regionale Wirtschaft während der Pandemie so gut wie möglich zu unterstützen. Um dieses Ziel zu erreichen, wurden die Angebote, Maßnahmen und Vorhaben angepasst. Das komplette Dienstleistungspaket der regionalen Wirtschaftsförderung von Veranstaltungen über Beratungsmöglichkeiten bis hin zu Publikationen und Webseite wurde coronakonform umgestellt und auf die Corona-Themen abgestellt.

Beim Standortmarketing kam es pandemiebedingt zu diversen Einschnitten, da die über Jahre regelmäßig durchgeführten Veranstaltungen und Aktivitäten in der gewohnten Form nicht möglich waren. Deshalb wurde zum einen der Schwerpunkt verstärkt in die digitale Umgebung verlagert, was sich zum Beispiel in der Konzeptionierung einer Social Media Strategie für das Standortmarketing ausdrückt. Zum anderen wurde als interne Maßnahme das neue CRM-System „Cobra“ implementiert, das die WHF in die Lage versetzt, ein deutlich effizienteres Kunden- und Kontaktmanagement zu betreiben.

Die größten Veränderungen gab es 2020 im Schwerpunktbereich Fachkräftemarketing. Die Beteiligung an Hochschul- und Recruitingmessen in Präsenz ging auf Null zurück. Die Umstellung auf Online-Formate hat Zeit und Ressourcen in Anspruch genommen. An insgesamt drei Online-Messen wurde teilgenommen. Bei regiojobs24.de waren die Auswirkungen der Pandemie und die damit einhergehenden konjunkturellen Einbrüche, die sich auf eine Zurückhaltung der Unternehmen auf dem Arbeitsmarkt deutlich sichtbar zeigten, spürbar. Die Zahl der jahresdurchschnittlich veröffentlichten Stellenausschreibungen ging um gut ein Viertel auf knapp unter 3.000 zurück.

Beim Handlungsfeld Standortentwicklung waren im Geschäftsjahr vor allem zwei Themen von Bedeutung. Zum einen die Entwicklung des Wettbewerbsbeitrags zu RegioWIN 2030, der fristgerecht eingereicht werden konnte. Zum anderen die Entwicklung hin zu einer Gigabitregion Heilbronn-Franken.

Das Welcome Center Heilbronn-Franken hat sehr zügig mit Anpassungen auf die geänderten Rahmenbedingungen reagiert, um vor allem das Beratungsangebot aufrecht zu erhalten. Positiv ist anzumerken, dass das Welcome Center durch die zunehmenden Online-Veranstaltungsangebote zusätzliche Personenkreise als Teilnehmer anspricht, vor allem diejenigen, die sich im Ausland befinden, jedoch ein Interesse am Arbeitsmarkt in Deutschland haben.

In Ergänzung zum Welcome Center hat die WHF auch die Trägerschaft für die Regionale Koordinierungsstelle Fachkräfteeinwanderung zum 1. Oktober 2020 übernommen. Dieses vollständig über das Bundesministerium

für Arbeit und Soziales finanzierte Projekt mit einer Laufzeit bis Ende 2022 – Fortsetzung möglich – spricht die unternehmerische Seite beim Thema internationale Fachkräfte an und ist deshalb eng an den Arbeitgeberservice der Bundesagentur für Arbeit angegliedert. Die Regionale Koordinierungsstelle Fachkräfteeinwanderung am Standort Heilbronn übernimmt die Betreuung der drei Agenturbezirke Heilbronn, Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim sowie Aalen.

Die Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken hat mit innovativen Beratungsangeboten, wie beispielsweise dem Beratungsspaziergang im Freien, auf die eingeschränkten Möglichkeiten im vergangenen Jahr reagiert. Das Mentorinnenprogramm konnte aufgrund der Kleingruppen bzw. bilateralen Gespräche weitestgehend uneingeschränkt durchgeführt werden.

Lage des Unternehmens

Die Umsatzerlöse verringerten sich im Berichtsjahr auf 294.013 Euro. Der Rückgang der Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr resultiert aus der Durchführung der BUGA 2019 in Heilbronn, welche zu deutlich höheren Umsätzen führte sowie der 2020 nicht stattgefundenen Messe ExpoReal. Die sonstigen betrieblichen Erträge ergaben sich im Wesentlichen aus den zugeflossenen Fördergeldern für die Kontaktstelle Frau und Beruf, das Welcome Center sowie das Projekt „Regionales Innovationsmanagement“.

Die betrieblichen Aufwendungen für Projekte einschließlich des Welcome Centers und der Kontaktstelle Frau und Beruf gingen im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der weggefallenen Aufwendungen für die BUGA 2019 zurück. Unter anderem deshalb sank auch der Personalaufwand. Im Ergebnis sank der Jahresfehlbetrag um 257.223 Euro auf 604.601 Euro. Der gesellschaftsvertraglich geregelte Zuschuss einschließlich der Kofinanzierungsanteile und Sonderumlagen reichte 2020 zur Deckung des Jahresfehlbetrags aus.

Die Finanz- und Liquiditätslage der Gesellschaft wird von der Geschäftsführung trotz des weiteren Rückgangs der Kapitalrücklage als stabil bezeichnet. Nennenswerte Investitionen wurden im Jahr 2020 nicht getätigt. Zu nennen sind lediglich umzugsbedingte Aufwendungen.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis

Der Main-Tauber-Kreis hat sich entsprechend seines Gesellschaftsanteils an den Betriebskosten für das Jahr 2020 beteiligt. Dieser Anteil beläuft sich auf 56.143 Euro zuzüglich einer Sonderumlage für Tourismusaktivitäten in Höhe von 1.667,00 Euro. Für das Welcome Center Heilbronn-Franken wurde ein Kofinanzierungsbeitrag in Höhe von 15.000 Euro erbracht. Für die Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken wurde ein Kofinanzierungsbeitrag in Höhe von 14.000 Euro erbracht. An der Finanzierung des Wettbewerbsbeitrags im Rahmen von RegioWIN 2030 beteiligte sich der Main-Tauber-Kreis im Berichtsjahr einmalig mit 10.000 Euro. Ferner wurde zu Beginn des Jahres 2020 die dritte und damit letzte Rate für den regionalen Beitrag auf der BUGA 2019 in Höhe von 25.000 Euro fällig. Durch einen Gesellschafterbeschluss im November 2020 wurden die für die Messe ExpoReal eingeplanten Mittel des Landkreises in Höhe von 12.500 Euro für die Aktivitäten im Rahmen der Gigabitallianz umgewidmet.



3.5.8 Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre

Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführung)

	2020	2019	2018
Beschäftigte in Vollzeit	5	5	7
Beschäftigte in Teilzeit	10	8	6
Aushilfen	2	2	1
Mitarbeiter gesamt	17	15	14

Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

• Vermögenslage

	2020	2019	2018
Veränderung Sachanlagevermögen	7.678 €	- 15.496 €	- 8.713 €
Sachanlagenintensität	10,97 %	5,81 %	7,84 %
Bilanzsumme	222.964 €	288.468 €	411.825 €

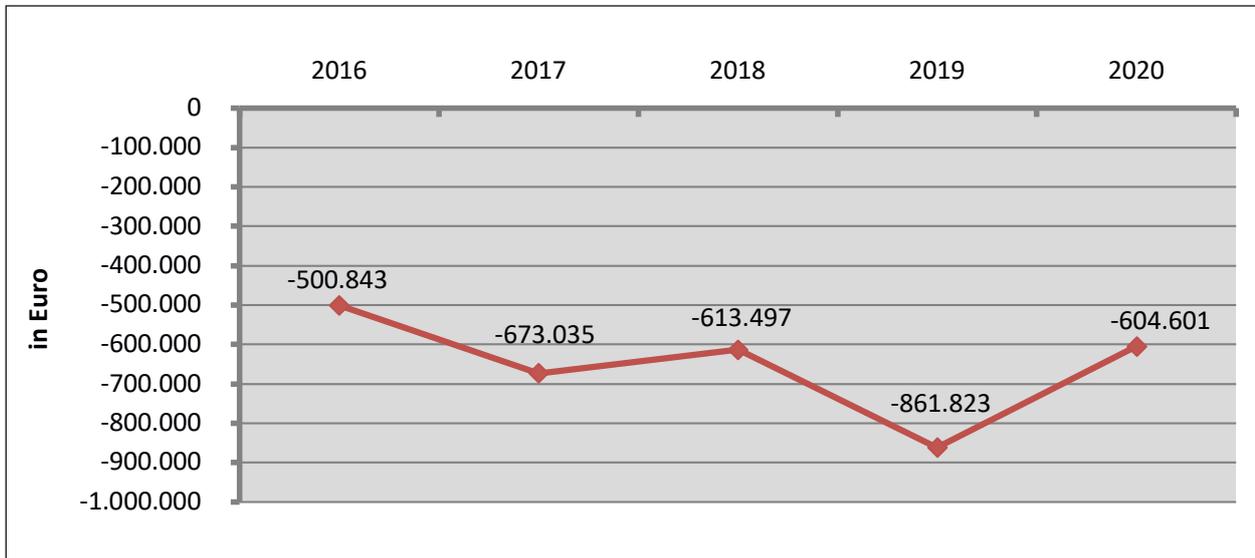
• Finanzlage

	2020	2019	2018
Eigenkapitalquote	43,68 %	39,95 %	75,62 %
Cashflow	- 577.811 €	- 803.088 €	- 571.414 €

• Ertragslage

	2020	2019	2018
Jahresergebnis	- 604.601 €	- 861.823 €	- 613.497 €
Eigenkapital	97.390 €	115.234 €	311.420 €
Eigenkapitalrentabilität	- 620,81 %	- 747,89 %	- 197,00 %
Umsatzerlöse	294.013 €	407.810 €	234.843 €

Entwicklung des Jahresergebnisses:



Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und weiterer Organe

Auf die Angabe der Bezüge des Geschäftsführers wird unter Verweis auf § 105 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO i. V. m. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Für die Gesellschafterversammlung sind keine Bezüge angefallen.

3.5.9 Das Wesentliche in Kürze

Die Wahrnehmung von Marketingaufgaben sowie die Wirtschafts- und Tourismusförderung für die Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken, insbesondere durch Standortmarketing, Fachkräfteakquise und Förderung der Infrastruktur, werden es der Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH auch in Zukunft nicht erlauben, Jahresüberschüsse zu erwirtschaften. Insoweit ist die Gesellschaft weiterhin auf Zuwendungen der Gesellschafter gemäß § 4 des Gesellschaftsvertrages angewiesen. Dadurch ist die Sicherung der Liquidität der Gesellschaft möglich.

3.5.10 Ausblick auf künftige Geschäftsjahre

Für das Geschäftsjahr 2021 sind die Folgen der Corona-Pandemie nicht verlässlich abschätzbar. Im Bereich Standortentwicklung geht es um die Umsetzung des Wettbewerbsbeitrags zu RegioWIN2030. Ferner wird der gesamtregionale eigenwirtschaftliche Glasfaserausbau durch ein Gigabitkompetenzzentrum begleitet und vorangetrieben. Durch die Etablierung der Regionalen Koordinationsstelle Fachkräfteeinwanderung wird die Unternehmensperspektive im Rahmen des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes gestärkt. Das Projekt „Regionales Innovationsmanagement“ wird abgeschlossen und die Fachkräftekampagne wird weiterentwickelt.



Gesundheitsholding Tauberfranken gGmbH



Sanitas Tauberfranken gGmbH:
Unterricht während der Corona-Pandemie.



Mitarbeiteraktion im Frühjahr 2020.
Fotos: Gesundheitsholding Tauberfranken gGmbH

3.6.1 Allgemeine Angaben

Geschäftsführer: Werner Hemmes, Neuwied
Andreas Latz, Koblenz
Dr. Albert-Peter Rethmann, Bendorf
Matthias Warmuth, Montabaur

Telefon: 07931 58-0
E-Mail: info@ghtf.de
Website: www.ghtf.de
Gründungsdatum: 15. Dezember 2011
Sitz: Bad Mergentheim

Anschrift: Uhlandstraße 7
97980 Bad Mergentheim

3.6.2 Gegenstand des Unternehmens

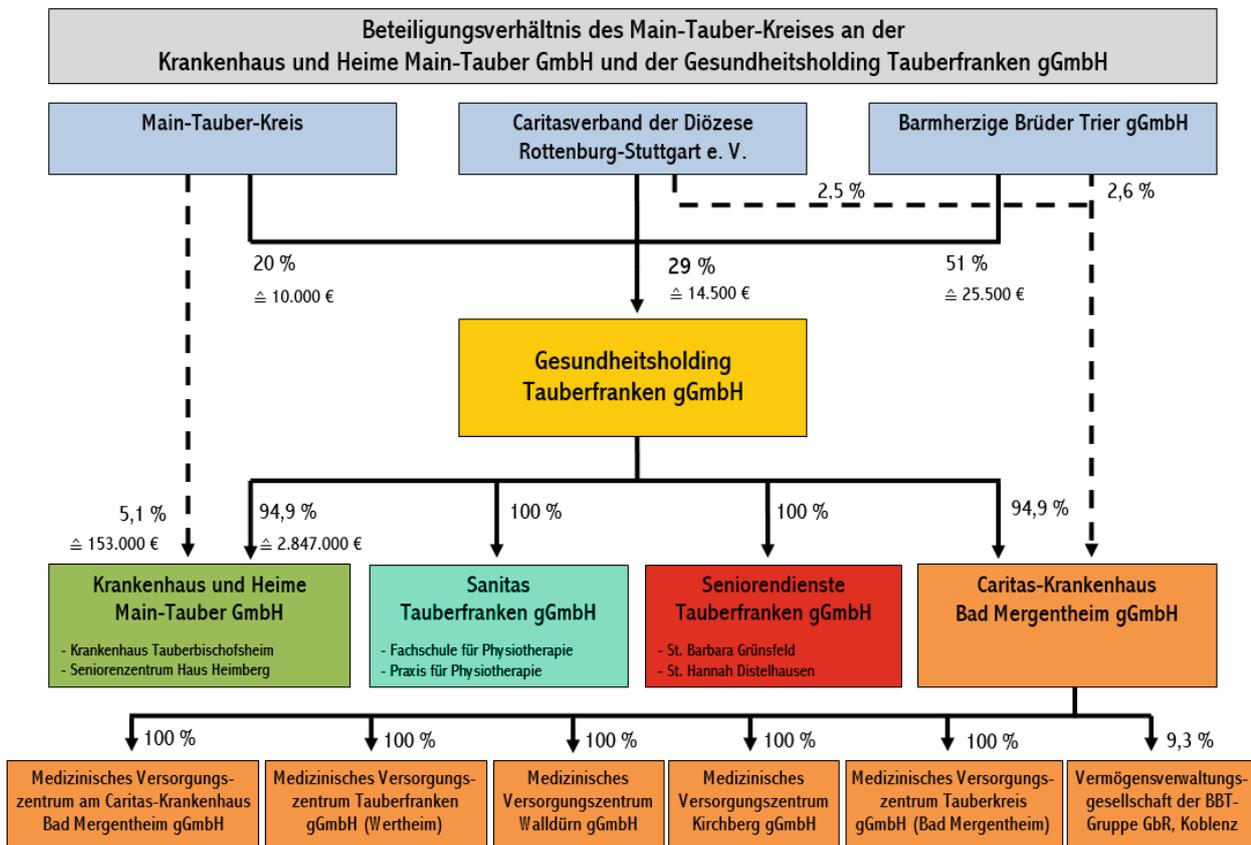
Gegenstand des Unternehmens sind die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, der Jugend- und Altenhilfe, des Wohlfahrtswesens, der Aus-, Fort- und Weiterbildung inklusive der Erziehung und Berufsbildung sowie der Religion und die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen. Die Gesellschaft fungiert als Holding für ihre Tochter- und Enkelgesellschaften.

3.6.3 Beteiligungsverhältnis

Gesellschafter sind die Barmherzige Brüder Trier gGmbH (BBT) mit 51 Prozent (25.500 Euro), der Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V. mit 29 Prozent (14.500 Euro) sowie der Main-Tauber-Kreis mit 20 Prozent (10.000 Euro). Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 50.000 Euro und ist voll eingezahlt.

Das Beteiligungsverhältnis im Detail ist der Grafik auf der folgenden Seite zu entnehmen:

Stand: 31.12.2020



3.6.4 Organe des Unternehmens

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. Geschäftsführung

- Werner Hemmes, Neuwied
- Andreas Latz, Koblenz
- Dr. Albert-Peter Rethmann, Bendorf
- Matthias Warmuth, Montabaur

2. Gesellschafterversammlung

Im Geschäftsjahr 2020 waren Mitglieder in der Gesellschafterversammlung:

Vertreter der Barmherzigen Brüder Trier gGmbH:

- Bruder Alfons Maria Michels, Koblenz
- Bruder Matthias Kollecker, Koblenz (bis 07/2020)
- Bruder Peter Berg (ab 08/2020)

Vertreter des Caritasverbandes Rottenburg-Stuttgart e.V.:

- Pfarrer Oliver Merkelbach
- Dr. Rainer Brockhoff

Vertreter des Main-Tauber-Kreises:

- Landrat Reinhard Frank
- Kreisrat Wolfgang Vockel
- Kreisrat Klaus Kornberger

3.6.5 Beteiligungen des Unternehmens

Die Gesundheitsholding Tauberfranken gGmbH hält Anteile an folgenden Gesellschaften:

Caritas-Krankenhaus Bad Mergentheim gGmbH, Bad Mergentheim	94,9 Prozent
Krankenhaus und Heime Main-Tauber GmbH, Tauberbischofsheim	94,9 Prozent
Sanitas Tauberfranken gGmbH, Bad Mergentheim	100,0 Prozent
Seniordienste Tauberfranken gGmbH, Bad Mergentheim	100,0 Prozent

Indirekt ist die Gesundheitsholding Tauberfranken gGmbH an Tochterunternehmen der Caritas-Krankenhaus Bad Mergentheim gGmbH beteiligt. Dies sind folgende Gesellschaften:

- Medizinisches Versorgungszentrum am Caritas-Krankenhaus Bad Mergentheim gGmbH, Bad Mergentheim,
- Medizinisches Versorgungszentrum Tauberfranken gGmbH, Wertheim,
- Medizinisches Versorgungszentrum Walldürn gGmbH, Walldürn,
- Medizinisches Versorgungszentrum Kirchberg gGmbH, Kirchberg,
- Medizinisches Versorgungszentrum Tauberkreis gGmbH, Bad Mergentheim.

Die Caritas-Krankenhaus Bad Mergentheim gGmbH ist zudem an der Vermögensverwaltungsgesellschaft der BBT-Gruppe GbR, Koblenz mit 9,3 Prozent beteiligt.

3.6.6 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Der Zweck der Gesellschaft wird insbesondere durch die Fort- und Weiterbildung von Personen auf medizinischen, pflegerischen und geistig-ethischen Gebieten sowie das Halten und Verwalten von Beteiligungen an gemeinnützigen Krankenhaus- und Seniorenzentrumseinrichtungen zur Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung im Main-Tauber-Kreis verwirklicht. Der Zweck Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens wird mittelbar verwirklicht durch die Beschaffung von Mitteln und deren Weiterleitung an steuerbegünstigte Körperschaften, insbesondere an die steuerbegünstigten Tochtergesellschaften, welche diese Mittel unmittelbar für die genannten Zwecke verwenden. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, Medizinische Versorgungszentren im Sinne des § 95 SGB V unter ärztlicher Leitung zu gründen, zu betreiben und sich an solchen zu beteiligen.

Die Gesellschaft wurde errichtet, um zur Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung der Patienten im Main-Tauber-Kreis die Krankenhaus- und Altenpflegeeinrichtungen den Anforderungen an die Patientenversorgung anzupassen sowie Synergien zu betrieblichen Optimierungen zum Patientenvorteil zu erzielen.

3.6.7 Verlauf des letzten Geschäftsjahres

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2020 einen Jahresüberschuss in Höhe von 116.702 Euro. Der Rückgang gegenüber dem Geschäftsjahr 2019 resultiert aus der Abnahme der Erlöse, die durch externe Angebote der Bildungszentren erzielt wurden. 2020 sind diese Erlöse aufgrund von Ausfällen wegen der Beschränkungen im Rahmen der Corona-Pandemie gesunken.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis

Es wurden keine Kapitalzuführungen oder -entnahmen getätigt.

3.6.8 Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre

Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte 2020 zwei Mitarbeiter. Dies waren die Regionalleiter der BBT-Einrichtungen im Raum Tauberfranken-Hohenlohe.

Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

• Vermögenslage

	2020	2019	2018
Veränderung Sachanlagevermögen	0 €	0 €	0 €
Sachanlagenintensität	0,00 %	0,00 %	0,00 %
Bilanzsumme	1.348.310 €	1.393.280 €	914.564 €

• Finanzlage

	2020	2019	2018
Eigenkapitalquote	61,18 %	50,83 %	49,90 %
Cashflow	158.202 €	252.317 €	65.378 €

• Ertragslage

	2020	2019	2018
Jahresergebnis	116.702 €	251.817 €	66.378 €
Eigenkapital	824.906 €	708.203 €	456.387 €
Eigenkapitalrentabilität	14,15 %	35,56 %	14,54 %
Umsatzerlöse	3.425.233 €	3.491.423 €	3.175.438 €



Die Vermögens- und Finanzlage ist aus dem nachfolgend abgedruckten Auszug der **Bilanz** ersichtlich:

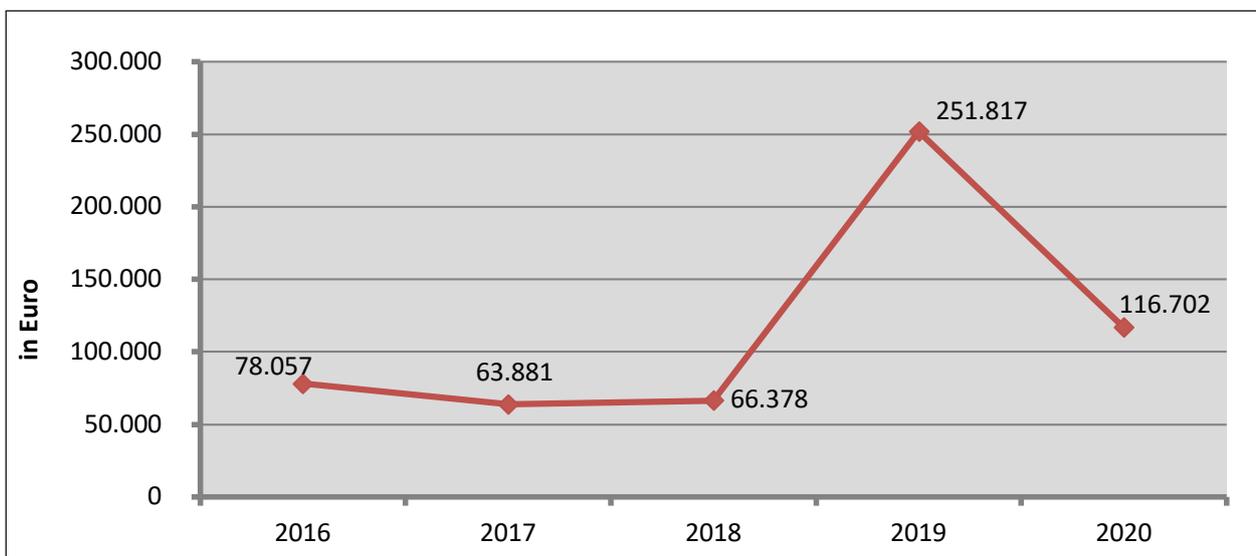
Aktiva	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung 2020 zu 2019
A. Anlagevermögen			
Finanzanlagen	207.614,61 €	207.614,61 €	- €
B. Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	43.373,50 €	45.555,60 €	- 2.182,10 €
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	672.887,89 €	654.955,59 €	17.932,30 €
Guthaben bei Kreditinstituten	424.434,48 €	485.154,39 €	- 60.719,91 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €
Summe Aktiva	1.348.310,48 €	1.393.280,19 €	- 44.969,71 €

Passiva	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung 2020 zu 2019
A. Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	50.000,00 €	50.000,00 €	- €
Kapitalrücklage	2,00 €	2,00 €	- €
Gewinnrücklage	658.201,48 €	406.384,56 €	251.816,92 €
Jahresüberschuss	116.702,42 €	251.816,92 €	- 135.114,50 €
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	47.000,00 €	5.500,00 €	41.500,00 €
C. Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	417.014,04 €	678.826,71 €	- 261.812,67 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	59.390,54 €	750,00 €	58.640,54 €
Summe Passiva	1.348.310,48 €	1.393.280,19 €	- 44.969,71 €

Die Ertragslage ist ersichtlich aus der **Gewinn- und Verlustrechnung**:

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
Umsatzerlöse	3.425.232,61 €	3.491.422,60 €	- 66.189,99 €
Sonstige betriebliche Erträge	439,35 €	11,35 €	428,00 €
Zwischensumme	3.425.671,96 €	3.491.433,95 €	- 65.761,99 €
Materialaufwand	1.418.612,01 €	1.606.893,02 €	- 188.281,01 €
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	301.650,03 €	- €	301.650,03 €
b) Soziale Abgaben	30.402,91 €	- €	30.402,91 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.561.040,45 €	1.632.539,98 €	- 71.499,53 €
Zwischensumme	3.311.705,40 €	3.239.433,00 €	72.272,40 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.029,51 €	- €	3.029,51 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	293,65 €	184,03 €	109,62 €
Jahresüberschuss	116.702,42 €	251.816,92 €	- 135.114,50 €

Entwicklung des **Jahresergebnisses**:



Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung

Die Geschäftsführer und weitere Organe erhalten keine Bezüge von der Gesellschaft.



Krankenhaus und Heime Main-Tauber GmbH



Krankenschwestern bei der Arbeit auf der COVID-19-Station im Krankenhaus Tauberbischofsheim.



Gemeinsam durch die Corona-Pandemie: Pflege- und Betreuungskräfte sorgen sich um ihre Bewohnerinnen und Bewohner in Haus Heimberg. Fotos: Gesundheitsholding Tauberfranken gGmbH

3.7.1 Allgemeine Angaben

Geschäftsführer: Andreas Latz, Koblenz
 Werner Hemmes, Neuwied
 Dr. Albert-Peter Rethmann, Bendorf
 Matthias Warmuth, Montabaur

Telefon: 09341 800-0
 E-Mail: info@khtbb.de
 Website: www.khmt.de
 Gründungsdatum: 28. Dezember 2009
 Sitz: Tauberbischofsheim

Anschrift: Albert-Schweitzer-Str. 37
 97941 Tauberbischofsheim

3.7.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Krankenhauses Tauberbischofsheim und der Pflegeeinrichtung Seniorenzentrum Haus Heimberg mit Wohnanlage.

3.7.3 Beteiligungsverhältnis

Seit dem 15. Dezember 2011 sind die Gesundheitsholding Tauberfranken gGmbH mit Sitz in Bad Mergentheim zu 94,9 Prozent sowie der Main-Tauber-Kreis zu 5,1 Prozent Gesellschafter der Krankenhaus und Heime Main-Tauber GmbH. Das Stammkapital in Höhe von 3.000.000 Euro ist vollständig eingezahlt.

3.7.4 Organe des Unternehmens

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. Geschäftsführung:

- Andreas Latz, Koblenz
- Werner Hemmes, Neuwied
- Dr. Albert-Peter Rethmann, Bendorf
- Matthias Warmuth, Montabaur

2. Gesellschafterversammlung

Im Geschäftsjahr 2020 waren Mitglieder der Gesellschafterversammlung:

Zwei Vertreter der Gesundheitsholding Tauberfranken gGmbH:

- Andreas Latz oder
- Werner Hemmes oder
- Dr. Albert-Peter Rethmann oder
- Matthias Warmuth

Vierzehn Vertreter des Main-Tauber-Kreises:

- Landrat Reinhard Frank
- Kreisrat Udo Glatthaar
- Kreisrat Elmar Haas
- Kreisrat Thomas Kraft
- Kreisrat Ludger Krug
- Kreisrat Joachim Markert
- Kreisrat Frank Menikheim
- Kreisrat Rainer Moritz
- Kreisrat Dr. Rolf Müller
- Kreisrat Albrecht Rudolf
- Kreisrat Manfred Schaffert
- Kreisrätin Anette Schmidt
- Kreisrat Gernot Seitz
- Kreisrätin Gudrun Weiske

3.7.5 Beteiligungen des Unternehmens

Die Krankenhaus und Heime Main-Tauber GmbH ist an keinem anderen Unternehmen beteiligt.

3.7.6 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, der Jugend- und Altenhilfe, des Wohlfahrtswesens, der Aus-, Fort- und Weiterbildung inklusive der Erziehung und Berufsbildung sowie der Religion und die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen. Dieser Zweck wird insbesondere durch den Betrieb von Krankenhäusern, Seniorenzentren, Fachkliniken, Rehabilitationseinrichtungen, Wohn- und Pflegeeinrichtungen und sonstigen sozialen Einrichtungen verwirklicht. Von dem Gesellschaftszweck erfasst ist auch die Einrichtung und Unterhaltung von weiteren Neben- und Hilfsbetrieben, die den Zweck der Gesellschaft fördern und wirtschaftlich mit ihm zusammenhängen. Die Gesellschaft verfolgt nach § 3 des Gesellschaftsvertrages ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.



3.7.7 Verlauf des letzten Geschäftsjahres

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Geschäftsjahr

Der Geschäftsverlauf war mit Beginn der Corona-Pandemie durch die Erhöhung der Bettenkapazitäten für die Versorgung von COVID-19-infizierten Patienten und damit einhergehendem Herunterfahren der planbaren Patientenaufnahmen und Operationen geprägt. Das Wiederhochfahren der planbaren Krankenhausbehandlungen zwischen der ersten und zweiten Welle der Pandemie gelang nur bedingt.

Die Entwicklung der Belegungszahlen im Seniorenzentrum Haus Heimberg, Pflegebereich, verlief rückläufig. Die Belegung fiel niedriger aus als geplant, da die Nachbelegung von Pflegeplätzen aufgrund der personellen Situation sowie infektionsschutzbedingten Maßnahmen durch die Pandemie nur bedingt möglich war. Aufgrund der Corona-Pandemie musste die Tagespflege von Mitte März bis Ende Juni 2020 geschlossen werden. Im Bereich der Wohnanlage des Seniorenzentrums Haus Heimberg stehen insgesamt 62 Appartements zur Verfügung, die zum Jahresende nahezu vollständig belegt waren.

Lage des Unternehmens

Im Berichtsjahr stiegen die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr um 10,5 Prozent. Der Rückgang der Erlöse aufgrund der geringeren Auslastung konnte durch die Erlöse aus Ausgleichszahlungen für die Freihaltung von Betten zur Behandlung von COVID-19-infizierten Patienten und weiterer Erlöse zur Finanzierung von durch die Corona-Pandemie entstandenen zusätzlichen Kosten kompensiert werden.

Die Umsatzerlöse verteilen sich mit 77,2 Prozent auf Erlöse aus Krankenhausleistungen sowie mit 8,2 Prozent auf Erlöse aus Pflegeleistungen und mit 14,6 Prozent auf sonstige Umsatzerlöse.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis

Es wurden Zahlungen in Höhe von 351.678 Euro entsprechend der Finanzierungsvereinbarung geleistet.

3.7.8 Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre

Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführung)

	2020	2019	2018
Beschäftigte in Vollzeit	294	283	278
Beschäftigte in Teilzeit	297	315	343
Aushilfen	0	0	0
Mitarbeiter gesamt	591	598	621

Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

• Vermögenslage

	2020	2019	2018
Veränderung Sachanlagevermögen	- 98.460 €	- 750.637 €	- 1.999.596 €
Sachanlagenintensität	67,73 %	69,18 %	68,96 %
Bilanzsumme	51.318.991 €	50.388.088 €	51.638.816 €

• Finanzlage

	2020	2019	2018
Eigenkapitalquote	13,09 %	10,65 %	9,30 %
Cashflow	2.433.266 €	1.156.360 €	1.063.656 €

• Ertragslage

	2020	2019	2018
Jahresergebnis	1.349.259 €	561.154 €	552.817 €
Eigenkapital	6.715.240 €	5.365.981 €	4.804.827 €
Eigenkapitalrentabilität	20,09 %	10,46 %	11,51 %
Umsatzerlöse	41.363.663 €	37.434.874 €	35.810.910 €



Die Vermögens- und Finanzlage ist aus dem nachfolgend abgedruckten Auszug der **Bilanz** ersichtlich:

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung 2020 zu 2019
A. Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene EDV-Software	160.084,00 €	205.626,00 €	- 45.542,00 €
Sachanlagen			
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschl. auf fremden Grundstücken	22.240.406,00 €	21.690.736,00 €	549.670,00 €
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschl. auf fremden Grundstücken	77.517,00 €	102.887,00 €	- 25.370,00 €
Technische Anlagen	9.278.662,00 €	9.589.079,00 €	- 310.417,00 €
Einrichtungen und Ausstattungen	2.963.644,80 €	2.595.098,80 €	368.546,00 €
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	199.954,57 €	880.843,55 €	- 680.888,98 €
Summe Sachanlagen	34.760.184,37 €	34.858.644,35 €	- 98.459,98 €
B. Umlaufvermögen			
Vorräte	314.240,21 €	307.440,01 €	6.800,20 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	13.860.920,85 €	13.591.607,39 €	269.313,46 €
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.209.774,49 €	1.412.001,43 €	797.773,06 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	13.786,90 €	12.768,42 €	1.018,48 €
Summe Aktiva	51.318.990,82 €	50.388.087,60 €	930.903,22 €

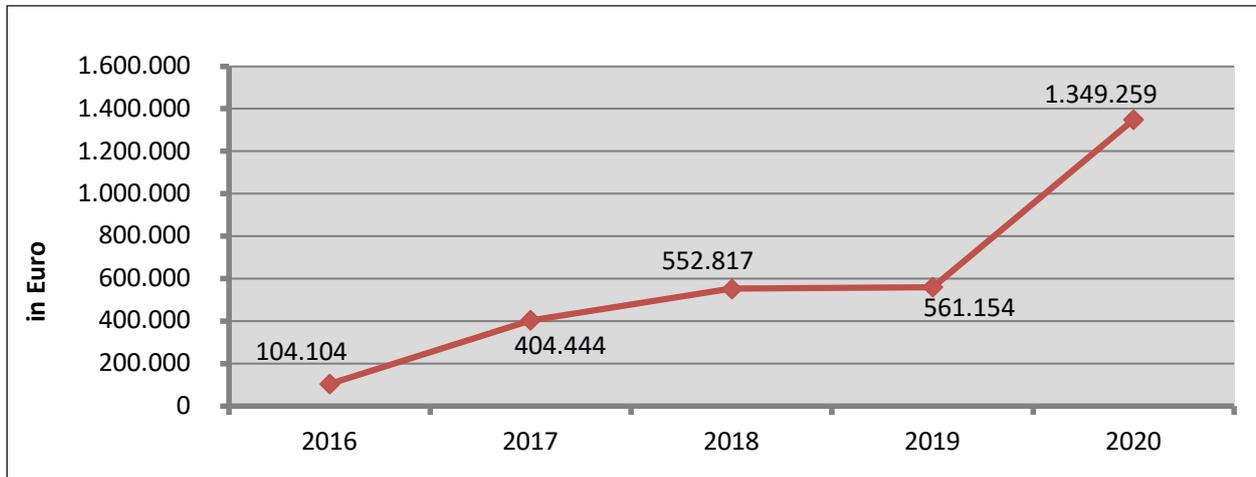
Passiva	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung 2020 zu 2019
A. Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	3.000.000,00 €	3.000.000,00 €	- €
Kapitalrücklagen	634.267,74 €	634.267,74 €	- €
Gewinnrücklagen	1.731.712,90 €	1.170.558,86 €	561.154,04 €
Jahresüberschuss	1.349.258,91 €	561.154,04 €	788.104,87 €
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens			
Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	19.766.938,00 €	19.813.389,68 €	- 46.451,68 €
Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	12.556.400,80 €	12.818.883,67 €	- 262.482,87 €
Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	123.155,00 €	48.803,00 €	74.352,00 €
C. Rückstellungen			
Steuerrückstellungen	110.000,00 €	20.000,00 €	90.000,00 €
Sonstige Rückstellungen	3.683.658,00 €	3.217.917,00 €	465.741,00 €
D. Verbindlichkeiten			
Summe Verbindlichkeiten	8.043.232,42 €	8.908.388,25 €	- 865.155,83 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	320.367,05 €	194.725,36 €	125.641,69 €
Summe Passiva	<u>51.318.990,82 €</u>	<u>50.388.087,60 €</u>	<u>930.903,22 €</u>



Die Ertragslage ist ersichtlich aus der **Gewinn- und Verlustrechnung**:

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
Umsatzerlöse	41.363.663,10 €	37.434.873,51 €	3.928.789,59 €
Erhöhung/Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	14.147,43 €	14.677,10 €	- 529,67 €
Sonstige betriebliche Erträge	293.900,77 €	543.947,94 €	- 250.047,17 €
Zwischensumme	41.671.711,30 €	37.993.498,55 €	3.678.212,75 €
Materialaufwand	5.903.964,55 €	5.467.923,33 €	436.041,22 €
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	23.192.737,80 €	21.866.378,64 €	1.326.359,16 €
b) Soziale Abgaben	5.677.751,43 €	5.578.203,48 €	99.547,95 €
Abschreibungen	2.796.649,70 €	2.522.982,24 €	273.667,46 €
Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagevermögen	121.703,39 €	133.882,36 €	- 12.178,97 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.510.184,96 €	4.641.236,06 €	868.948,90 €
Zwischensumme	43.202.991,83 €	40.210.606,11 €	2.992.385,72 €
Sonstige Erträge	3.001.291,50 €	2.824.359,60 €	176.931,90 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	58.528,16 €	69.743,01 €	- 11.214,85 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	54.758,07 €	74.442,34 €	- 19.684,27 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.473.781,06 €	602.552,71 €	871.228,35 €
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	116.479,72 €	33.315,32 €	83.164,40 €
Sonstige Steuern	8.042,43 €	8.083,35 €	- 40,92 €
Jahresüberschuss	1.349.258,91 €	561.154,04 €	788.104,87 €

Entwicklung des **Jahresergebnisses**:



Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und weiterer Organe

Die Mitglieder der Geschäftsführung und weiterer Organe erhalten keine Bezüge von der Gesellschaft.

3.7.9 Das Wesentliche in Kürze

Die Krankenhaus und Heime Main-Tauber GmbH schaut auf ein schwieriges Jahr 2020 zurück. Die Corona-Pandemie hat das Krankenhaus vor erhebliche Herausforderungen gestellt. Zu Beginn der Pandemie mussten die Abläufe im Krankenhaus zum Schutz der Patienten und Mitarbeiter vor einer Infektion mit dem Corona-Virus neu strukturiert werden. Dies ging mit zusätzlichen Kosten einher.

Insgesamt beurteilt die Geschäftsleitung die Geschäftsentwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr als positiv. Ausschlaggebend für diese Einschätzung ist, dass trotz deutlicher Belastungen des Krankenhauses durch die Auswirkung der Corona-Pandemie ein positives Jahresergebnis erzielt wurde.

3.7.10 Ausblick auf künftige Geschäftsjahre

Das Geschäftsjahr 2020 war geprägt von den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Dies wird sich auch im Jahr 2021 weiter fortsetzen. Die Planung für das Geschäftsjahr 2021 basierte auf den Entwicklungen des Jahres 2019, unter Berücksichtigung struktureller Veränderungen, jedoch ohne Berücksichtigung möglicher Auswirkungen durch die Pandemie. Gemäß dem verabschiedeten Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2021 liegt das Jahresergebnis bei 429.000 Euro.



GKS – Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH

3.8.1 Allgemeine Angaben

Geschäftsführer: Dr.-Ing. Ragnar Warnecke

Anschrift: Hafenstraße 30
97424 Schweinfurt

Telefon: 09721 6580-0
E-Mail: birgit.hirt@gks-sw.de
Website: www.gks-sw.de

Gründungsdatum: 14. Juli 1987
Sitz: Schweinfurt



Innenansicht der GKS-Gemeinschaftskraftwerk
Schweinfurt GmbH.

3.8.2 Gegenstand des Unternehmens

Die GKS-Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH betreibt im Hafengebiet der Stadt Schweinfurt ein Kohleheizkraftwerk und eine thermische Abfallbehandlungsanlage. Nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung wird Strom erzeugt, die Fernwärmeversorgung der ortsansässigen Gesellschafter sichergestellt sowie die Dienstleistung der thermischen Abfallbehandlung erbracht.

3.8.3 Beteiligungsverhältnis

An der Gesellschaft waren zum 31. Dezember 2020 folgende Gesellschafter beteiligt:

Stadwerke Schweinfurt GmbH mit	2.100.000 Euro (12,82 Prozent)
Schaeffler Schweinfurt Beteiligungs GmbH mit	1.690.000 Euro (10,31 Prozent)
ZF Friedrichshafen AG mit	1.690.000 Euro (10,31 Prozent)
SKF GmbH mit	1.690.000 Euro (10,31 Prozent)
Stadt Schweinfurt mit	1.020.000 Euro (6,25 Prozent)
Landkreis Haßberge mit	1.020.000 Euro (6,25 Prozent)
Landkreis Rhön-Grabfeld mit	1.020.000 Euro (6,25 Prozent)
Stadt Aschaffenburg mit	1.020.000 Euro (6,25 Prozent)
Landkreis Aschaffenburg mit	1.020.000 Euro (6,25 Prozent)
Landkreis Main-Spessart mit	1.020.000 Euro (6,25 Prozent)
Landkreis Miltenberg mit	1.020.000 Euro (6,25 Prozent)
Landkreis Schweinfurt mit	1.020.000 Euro (6,25 Prozent)
Main-Tauber-Kreis mit	1.020.000 Euro (6,25 Prozent)

3.8.4 Organe des Unternehmens

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. Geschäftsführung

- Dr.-Ing. Ragnar Warnecke

2. Gesellschafterversammlung

Im Geschäftsjahr 2020 waren Mitglieder in der Gesellschafterversammlung:

- Oberbürgermeister Sebastian Remelé, Stadt Schweinfurt (Vorsitzender)
- Thomas Burkhardt, Leitung Finanzen, Rechnungswesen und Steuern der SKF GmbH (stellvertretender Vorsitzender)
- Landrat Reinhard Frank, Main-Tauber-Kreis
- Landrat Thomas Habermann, Landkreis Rhön-Grabfeld
- Oberbürgermeister Klaus Herzog, Stadt Aschaffenburg (bis 05/2020)
- Oberbürgermeister Jürgen Herzing, Stadt Aschaffenburg (ab 05/2020)
- Thomas Kästner, Geschäftsführer der Stadtwerke Schweinfurt GmbH
- Landrat Dr. Ulrich Reuter, Landkreis Aschaffenburg (bis 05/2020)
- Landrat Dr. Alexander Legler, Landkreis Aschaffenburg (ab 05/2020)
- Stadtrat Mathias Ritzmann, Stadt Schweinfurt
- Dr. Josef Scheller, Werkleiter Schaeffler Technologies AG & Co. KG (bis 01/2020)
- Dr. Ulrich Keil, General Counsel Industrial Schaeffler Group, Schaeffler AG (ab 02/2020)
- Landrat Jens Marco Scherf, Landkreis Miltenberg
- Landrat Thomas Schiebel, Landkreis Main-Spessart (bis 05/2020)
- Landrätin Sabine Sitter, Landkreis Main-Spessart (ab 05/2020)
- Hans-Jürgen Schneider, Head of Business Services Schweinfurt, ZF Friedrichshafen AG
- Landrat Wilhelm Schneider, Landkreis Haßberge
- Landrat Florian Töpfer, Landkreis Schweinfurt

3.8.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Auch im Jahr 2020 konnte der von den Gesellschaftern angelieferte Restmüll thermisch behandelt werden. Die thermische Behandlung von Restmüll und Gewerbeabfällen trägt durch deren Verwertung zum Klimaschutz und zur Ressourcenschonung bei, weil dadurch fossile Regelbrennstoffe wie Kohle, Heizöl EL und Erdgas substituiert werden. Ebenso werden durch die Erzeugung von Strom und Fernwärme in Kraft-Wärme-Kopplung Primärenergieträger eingespart und Treibhausgasemissionen verringert.

Im Jahr 2019 wurde mit der technischen Umsetzung der Mitverbrennung von Biobrennstoffen im Kohleteil begonnen. Durch den Einsatz von Trockenklärschlamm soll der Einsatz von fossilen Brennstoffen wie Kohle reduziert und Treibhausgasemissionen verringert werden. Die Anlage wurde im Jahr 2020 in Betrieb genommen.



Deutschordensmuseum Bad Mergentheim gGmbH

3.9.1 Allgemeine Angaben

Geschäftsführer: Michael Hörrmann

Anschrift: Schloss 16
97980 Bad Mergentheim

Telefon: 07931 52-212
E-Mail: info@deutschordensmuseum.de
Website: www.deutschordensmuseum.de
Gründungsdatum: 20. Dezember 1990
Sitz: Bad Mergentheim



Luftaufnahme des Schlosses.
Foto: Jens Hackmann.

3.9.2 Gegenstand des Unternehmens

Die Deutschordensmuseum Bad Mergentheim gGmbH betreibt im Hochschloss der einstigen Residenzanlage der Hoch- und Deutschordensmeister des Deutschen Ordens das Residenzschloss Mergentheim als überregional ausstrahlenden kulturtouristischen Betrieb mit Schauräumen, Museumsabteilungen, Veranstaltungen und Vermietungen. Vermittlung und Vermarktung des Hochschlusses erfolgen in enger Verzahnung mit dem historischen Schlossgarten.

Seit dem 01. Januar 2020 liegt die operative Verantwortung im Rahmen eines Betriebsführungsvertrages in Händen der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg.

3.9.3 Beteiligungsverhältnis

An der Gesellschaft waren zum 31. Dezember 2020 folgende Gesellschafter beteiligt:

Land Baden-Württemberg mit	1.994.038 Euro (48,75 Prozent)
Stadt Bad Mergentheim mit	1.329.359 Euro (32,50 Prozent)
Deutschordensmuseum Bad Mergentheim e. V. mit	511.292 Euro (12,50 Prozent)
Main-Tauber-Kreis mit	255.646 Euro (6,25 Prozent)

Das Stammkapital beträgt somit 4.090.335 Euro und ist voll eingezahlt.

3.9.4 Organe des Unternehmens

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. Geschäftsführung:

- Michael Hörrmann (ab 01/2020)

2. Aufsichtsrat

Im Geschäftsjahr 2020 waren Mitglieder im Aufsichtsrat:

- Ministerialrätin Juliane Weckerle (Vorsitzende), (ab 11/2020)
- Oberbürgermeister Udo Glatthaar (stellvertretender Vorsitzender)
- Direktor a.D. Gernot-Uwe Dziallas
- Landrat Reinhard Frank
- Stadtrat Bernhard Gailing
- Ministerialrat Bernhard Gieß (Vorsitzender), (bis 11/2020)
- Ministerialrat Dr. Jochen Miller
- Sen.e.h.Prof. Dr. Dieter Salch

3. Gesellschafterversammlung

- Gesellschafter Land Baden-Württemberg, vertreten durch: Ministerialrätin Juliane Weckerle
- Gesellschafter Stadt Bad Mergentheim, vertreten durch: Oberbürgermeister Udo Glatthaar
- Gesellschafter Deutschordensmuseum Bad Mergentheim e. V., vertreten durch: Gernot-Uwe Dziallas
- Gesellschafter Main-Tauber-Kreis, vertreten durch: Landrat Reinhard Frank

3.9.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Aus § 3 des Gesellschaftsvertrages „Zielsetzung des Unternehmens“:

Die Gesellschaft soll sich neben und mit der Erforschung und Präsentation des Deutschen Ordens insbesondere auch der Förderung des kulturellen Verständnisses für die Region widmen. Die Gesellschaft hat ihr Dienstleistungsangebot laufend zu überprüfen und zu verbessern unter Einbeziehung der Benutzer. Der Betrieb des Museums hat sich an den Standards eines qualifizierten Museums mit überregionaler Ausstrahlung zu orientieren.

Das Unternehmen erfüllt seinen Satzungszweck als überregional wirkende Kulturinstitution entsprechend den finanziellen und personellen Ressourcen soweit möglich. 2020 wurde als familienfreundliches Angebot die interaktive Sonderausstellung „Rom lebt“ präsentiert. Über das Winterhalbjahr war zudem die Ausstellung „Mit dem Herzen sieht man besser. Der Fotograf Roland Bauer“ geplant, die jedoch aufgrund der Corona-Pandemie bereits nach zwei Wochen wieder geschlossen werden musste. Ein neues Führungsprogramm mit täglichen Führungen sowie Sonderführungen wurde konzipiert.



Grundstückseigentümergeinschaft

Kommunales Rechenzentrum Franken GbR

3.10.1 Allgemeine Angaben

Geschäftsführer: William Schmitt

Anschrift: Im Zukunftspark 6
74076 Heilbronn

Telefon: 07131 958-0
E-Mail: info@komm.one
Website: www.komm.one
Sitz: Heilbronn



Betriebs- und Verwaltungsgebäude
der Gesellschaft in Heilbronn.

3.10.2 Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Vorhaltung eines jederzeit betriebsbereiten, im Eigentum der Gesellschaft stehenden Betriebs- und Verwaltungsgebäudes in Heilbronn, Im Zukunftspark 6, mit allen für den Betrieb eines Rechenzentrums erforderlichen Sondereinrichtungen. Das Gebäude und sein Inventar dienen zur Vermietung an Komm.ONE (Anstalt des öffentlichen Rechts), den Zweckverband 4IT sowie deren Unternehmen und Einrichtungen. Diese Regelung gilt auch für Unternehmen und Einrichtungen, an denen die Komm.ONE und der Zweckverband 4IT beteiligt sind. Eine Vermietung an Dritte ist möglich.

Die Gesellschaft ist darüber hinaus zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern.

3.10.3 Beteiligungsverhältnis

Die Höhe der Beteiligung des Main-Tauber-Kreises zum Stichtag 31. Dezember 2020 beträgt 110.474 Euro. Dies entspricht 4,62 Prozent.

3.10.4 Organe des Unternehmens

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. Geschäftsführung

- William Schmitt

2. Gesellschafterversammlung

Mitglieder der Gesellschafterversammlung sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschafter. Dies sind die Bürgermeister, Oberbürgermeister und Landräte der jeweiligen Kommune bzw. des jeweiligen Landkreises.

3. Verwaltungsrat

Im Geschäftsjahr 2020 waren Mitglieder im Verwaltungsrat:

- Landrat Detlef Piepenburg, Landkreis Heilbronn (Vorsitzender)
Stellvertreter: Landrat Reinhard Frank, Main-Tauber-Kreis
- Erster Bürgermeister Martin Diepgen, Stadt Heilbronn
Stellvertreter: Tillo Schilling, Stadt Heilbronn
- Bürgermeister Elmar Haas, Gemeinde Ahorn
Stellvertreter: Bürgermeister Torsten Kunkel, Gemeinde Pfedelbach
- Oberbürgermeister Steffen Hertwig, Stadt Neckarsulm
Stellvertreter: Oberbürgermeister Udo Glatthaar, Stadt Bad Mergentheim
- Bürgermeister Klaus-Peter Waldenburger, Stadt Lauffen am Neckar
Stellvertreter: N.N.

3.10.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Die Komm.ONE (Anstalt des öffentlichen Rechts), der Zweckverband 4IT sowie deren Unternehmen und Einrichtungen als Mieter des Betriebs- und Verwaltungsgebäudes verarbeiten vertrauliche Daten, die neben den datenschutzrechtlichen Vorschriften z.B. auch unter das Melde-, Steuer-, und Sozialgeheimnis fallen. Es werden hohe Anforderungen an die Gebäudesicherheit gestellt. Diese wurden bei der Erstellung des Gebäudes mit umgesetzt.



Kreisbau Main-Tauber eG



Hauptsitz der
Kreisbau eG.



Die Kreisbau eG saniert das Objekt in der
Herrmann-Mittnacht-Straße 9 in Bad Mergentheim.

3.11.1 Allgemeine Angaben

Geschäftsführer: Peter Deißler

Telefon: 07931 96442-0

E-Mail: info@kreisbau-mt.de

Anschrift: Münzgasse 9 - 11
97980 Bad Mergentheim

Website: www.kreisbau-mt.de

Gründungsdatum: 8. November 1924

Sitz: Bad Mergentheim

3.11.2 Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Genossenschaft ist vorrangig eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der Mitglieder der Genossenschaft.

Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen verwalten, bewirtschaften, errichten, erwerben, vermitteln, betreuen und veräußern. Sie kann alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen.

3.11.3 Beteiligungsverhältnis

Zum 31. Dezember 2020 sind an der Genossenschaft 586 Mitglieder beteiligt. Die Zahl der Geschäftsanteile beträgt 3.164 Stück. Die Höhe eines Geschäftsanteils beträgt 260 Euro. In der Satzung der Genossenschaft ist die Nachschusspflicht ausgeschlossen. Das heißt, die Mitglieder haben auch im Falle der Insolvenz der Genossenschaft keine Nachschüsse zu leisten. Die Höhe der Geschäftsguthaben beträgt insgesamt 845.278 Euro. Der Main-Tauber-Kreis ist zum 31.12.2020 mit 34 Geschäftsanteilen und einem Betrag in Höhe von 8.840 Euro (entspricht 1,05 Prozent) an der Kreisbau Main-Tauber eG beteiligt.

3.11.4 Organe des Unternehmens

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. Vorstand

- Peter Deißler (geschäftsführender Vorstand)
- Klaus Kornberger (Vorstand)

2. Aufsichtsrat

Im Geschäftsjahr 2020 waren Mitglieder im Aufsichtsrat:

- Rüdiger Zibold (Vorsitzender)
- Edgar Beuchert
- Hanspeter Fernkorn
- Thomas Ludwig
- Wolfgang Stein
- Bernd Straub
- Klaus Volkert (stellvertretender Vorsitzender)

3.11.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Die Kreisbau Main-Tauber eG hat im Landkreisgebiet 286 Wohnungen bzw. Häuser, 60 Garagen, 19 Tiefgaragenstellplätze und 104 weitere Stellplätze. 12 Wohnungen sind sozial gefördert. Daneben sind noch 699 Wohn- und Gewerbeeinheiten in der Verwaltung. Des Weiteren ergibt sich der öffentliche Zweck aus der Beschreibung des Gegenstands des Unternehmens.



Erneuerbare Energien Tauberbischofsheim GmbH & Co.KG



Gründung der Gesellschaft:
 Bei der Vertragsunterzeichnung zugegen
 waren Landrat Reinhard Frank (links),
 Harald Endreß, Geschäftsführer
 ZEAG Erneuerbare Energien (2. v. l.),
 Bürgermeisterin Anette Schmidt (Mitte),
 Bernd Molzahn, ehemaliger Geschäftsführer
 ZEAG Erneuerbare Energien (2. v. r.) und
 Franc Schütz, Vorstand ZEAG Energie.

3.12.1 Allgemeine Angaben

Geschäftsführer:	Alexander Bürkle (ab 06/2021) Harald Endreß Bernd Molzahn (bis 06/2021)	Telefon:	07131 610-2102
		E-Mail:	alexander.buerkle@ zeag-energie.de
		Gründungsdatum:	29. Juni 2020
Anschrift:	Weipertstraße 41 74076 Heilbronn	Sitz:	Tauberbischofsheim

3.12.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind im Rahmen der kommunalen Aufgabenstellung, insbesondere nach § 102 ff. GemO, die Planung, Konzeption, Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Gewinnung regenerativer Energien und zur Erzeugung und Verteilung von Wärme, insbesondere unter Beteiligung von Bürgern, die sich hierzu zusammengeschlossen haben. Die Tätigkeit umfasst diesbezüglich auch den Vertrieb der erzeugten Energie/Wärme.

3.12.3 Beteiligungsverhältnis

Persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) war zum 31. Dezember 2020 die ZEAG Erneuerbare Energien GmbH, Heilbronn.

Das Kommanditkapital wurde zum 31. Dezember 2020 gehalten von:

ZEAG Energie AG, Heilbronn mit	98.000 Euro (98 Prozent)
Stadt Tauberbischofsheim mit	1.000 Euro (1 Prozent)
Main-Tauber-Kreis mit	1.000 Euro (1 Prozent)

Das Kommanditkapital beträgt somit 100.000 Euro.

3.12.4 Organe und Geschäftsführung des Unternehmens

1. Geschäftsführer:

Zur Geschäftsführung und zur Vertretung ist die Komplementärin bestimmt, vertreten durch

- Alexander Bürkle (ab 06/2021)
- Harald Endreß
- Bernd Molzahn (bis 06/2021)

2. Gesellschafterversammlung im Jahr 2020:

- Vorstand Franc Schütz, ZEAG Energie AG (Vorsitzender)
- Landrat Reinhard Frank, Main-Tauber-Kreis
- Bürgermeisterin Anette Schmidt, Stadt Tauberbischofsheim
- Geschäftsführer Harald Endreß, ZEAG Erneuerbare Energien GmbH
- Geschäftsführer Bernd Molzahn, ZEAG Erneuerbare Energien GmbH

3.12.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens.



Zweckverband Mainhafen Wertheim



Verladung im
Mainhafen Wertheim.



Der Zweckverband Mainhafen Wertheim hat den Betrieb der Mainfähre übernommen. Die kleine Zeremonie zur Übernahme konnte erst im Jahr 2021 stattfinden.

4.1.1 Allgemeine Angaben

Geschäftsführer: Helmut Wießner

Telefon: 09342 301-200

E-Mail: helmut.wiessner@wertheim.de

Anschrift: Mühlenstraße 26
97877 Wertheim

Website: www.mainhafen-wertheim.de

Gründungsdatum: 1964

Sitz: Wertheim

4.1.2 Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband hat die Aufgaben, am linken Mainufer auf Gemarkung Wertheim eine Umschlagstelle zu bauen, zu unterhalten und zu betreiben sowie seit 1. November 2020 auf der Gemarkung Wertheim eine Mainfähre zu betreiben.

4.1.3 Beteiligungsverhältnis

Am Zweckverband Mainhafen Wertheim waren zum 31. Dezember 2020 beteiligt:

Main-Tauber-Kreis mit	51,00 Prozent
Stadt Wertheim mit	49,00 Prozent

4.1.4 Organe des Zweckverbands

Die Organe des Zweckverbands sind:

1. Geschäftsführung

- Helmut Wießner

2. Zweckverbandsversammlung und Verbandsvorsitzender

Der Verbandsversammlung gehören der Oberbürgermeister sowie sechs Gemeinderäte der Stadt Wertheim und der Landrat sowie sieben Kreisräte des Main-Tauber-Kreises an. Die Amtszeit in der Zweckverbandsversammlung deckt sich mit der Amtszeit im Gemeinderat bzw. Kreistag.

Im Geschäftsjahr 2020 waren Mitglieder in der Zweckverbandsversammlung:

- Landrat Reinhard Frank (Verbandsvorsitzender)
- Oberbürgermeister Markus Herrera Torrez (stellvertretender Verbandsvorsitzender)
- Songrit Breuning
- Richard Diehm
- Ottmar Dürr
- Bernd Hartmannsgruber
- Roger Henning
- Dietmar Hofmann
- Christian Kremer
- Ingo Ortel
- Hubert Sadowski
- Thomas Schreglmann
- Birgit Väh
- Martina Wenzel
- Thomas Wettengel

4.1.5 Beteiligungen des Unternehmens

Der Zweckverband Mainhafen Wertheim ist an keinem anderen Unternehmen beteiligt.

4.1.6 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Der Zweckverband hat einen wesentlichen Teil des Hafens an die Firma ZG Raiffeisen eG verpachtet. Durch deren Tätigkeit wird der öffentliche Zweck vollumfänglich erfüllt. Die Mainfähre wird vom Zweckverband selbst geführt. Sie verbindet die Wertheimer Ortschaft Mondfeld mit der bayerischen Stadt Stadtprozelten im Landkreis Miltenberg.



4.1.7 Verlauf des letzten Geschäftsjahres

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Geschäftsjahr

Im Berichtsjahr ging die Umschlagsmenge gegenüber dem Vorjahr zwar geringfügig nach oben, das frühere Niveau konnte jedoch nicht erreicht werden. Der Gesamtschiffumschlag stieg geringfügig auf 83.668 Tonnen (Vorjahr: 82.645 Tonnen) an. Der Schiffsgüterumschlag, für den Ufergeld abgerechnet werden konnte, sank jedoch um 13.947 Tonnen auf 29.610 Tonnen (entspricht 32 Prozent). Ein Bahnumschlag war nicht zu verzeichnen. Der Lagerumschlag einschließlich Umschlag ZG stieg um 5.802 Tonnen auf 61.882 Tonnen. Der Gesamtumschlag (ZG Raiffeisen eG und ZG Getreidesilo Mainmühle) stieg auf 145.550 Tonnen (Vorjahr: 138.725 Tonnen). Dies entspricht einem Anstieg um 4,92 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert. Hauptumschlagsgüter waren Baustoffe, Düngemittel, Eisen und Glasgrundstoffe.

Die Einnahmen durch Verkaufserlöse von Fährtickets beliefen sich auf 3.175 Euro (Plan: 7.200 Euro). Der deutlich unterschrittene Ansatz liegt an der Überholung der Fähre auf der Werft, die längere Zeit in Anspruch genommen hat als ursprünglich angedacht, sowie an einer niedrigeren Pendleranzahl durch coronabedingtes Homeoffice.

Lage des Unternehmens

Der Zweckverband weist derzeit einen geringen Verlust im Bereich des Betriebes des Mainhafens aus. Das Ergebnis des neuen Betriebszweiges der Fähre ist aufgrund der Zuschüsse der Städte Wertheim und Stadtprozelten sowie des Main-Tauber-Kreises und des Landkreises Miltenberg ausgeglichen.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis

Für den neuen Betriebszweig der Fähre wurde ein Zuschuss in Höhe von 25.711 Euro durch den Main-Tauber-Kreis geleistet.

4.1.8 Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre

Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

	2020	2019	2018
Beschäftigte in Vollzeit	1	0	0
Beschäftigte in Teilzeit	2	0	0
Aushilfen	1	0	0
Mitarbeiter gesamt	4	0	0

Erläuterung: Die Änderung bei den beschäftigten Arbeitnehmern ergibt sich durch die Übernahme des Betriebs der Mainfähre.

Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

• Vermögenslage

	2020	2019	2018
Veränderung Sachanlagevermögen	- 63.567 €	464.760 €	166.759 €
Sachanlagenintensität	92,99 %	98,24 %	64,46 %
Bilanzsumme	1.382.247 €	1.373.112 €	1.371.774 €

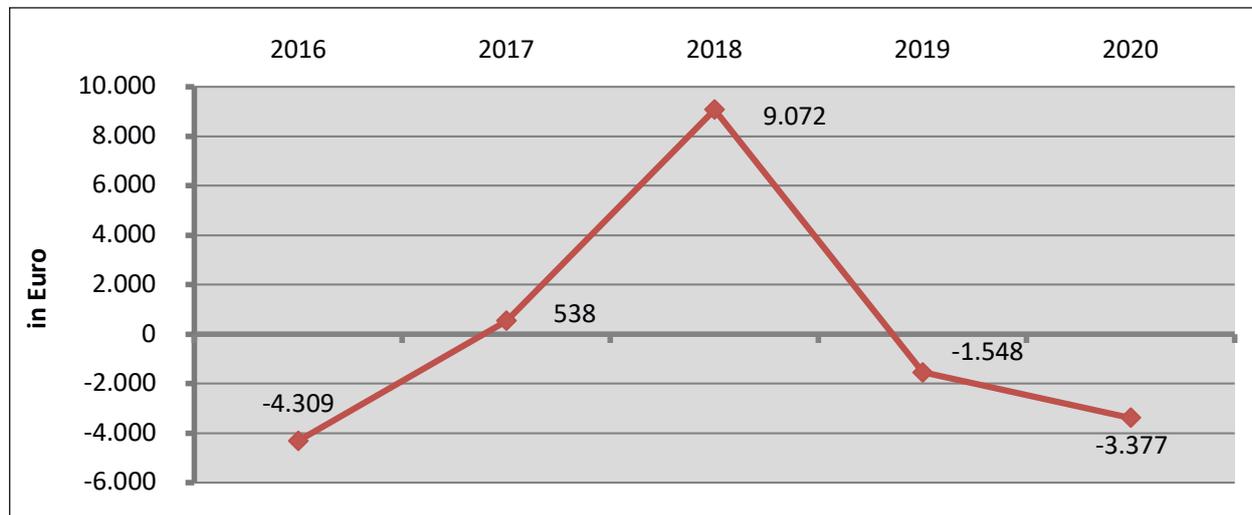
• Finanzlage

	2020	2019	2018
Eigenkapitalquote	95,00 %	95,88 %	96,09 %
Cashflow	75.867 €	52.265 €	65.606 €

• Ertragslage

	2020	2019	2018
Jahresergebnis	- 3.377 €	- 1.548 €	9.072 €
Eigenkapital	1.313.172 €	1.316.549 €	1.318.096 €
Eigenkapitalrentabilität	- 0,26 %	- 0,12 %	0,69 %
Umsatzerlöse	176.703 €	85.037 €	85.903 €



Entwicklung des Jahresergebnisses:**Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und weiterer Organe**

Im Jahr 2020 betrug die Aufwandsentschädigung für den Geschäftsführer 4.800 Euro. Die Aufwandsentschädigungen für den Vorsitzenden und dessen Stellvertreter betragen je 1.000 Euro.

4.1.9 Das Wesentliche in Kürze

Der Zweckverband konnte im Jahr 2020 im Geschäftsbereich des Mainhafens einen geringeren Verlust als geplant ausweisen. Das Ergebnis im Geschäftsbereich Fähre ist aufgrund der eingegangenen Zuschüsse ausgeglichen.

4.1.10 Ausblick auf künftige Geschäftsjahre

Die ZG Raiffeisen eG wird weiterhin verstärkt Anstrengungen unternehmen müssen, um den Umschlag im Hafen Wertheim noch mehr zu steigern. Im Bereich der Fähre soll durch verschiedene Maßnahmen die Nutzerzahl erhöht werden.



4.2 Mitgliedschaften in weiteren Organisationsformen des öffentlichen Rechts

Nachrichtlich werden im Folgenden die Mitgliedschaften des Main-Tauber-Kreises in weiteren Organisationsformen des öffentlichen Rechts genannt:

- Zweckverband 4 IT
- Zweckverband Wasserversorgung Nordostwürttemberg
- Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Neckar
- Zweckverband Tierische Nebenprodukte Neckar-Franken
- Regionalverband Heilbronn-Franken
- Badischer Gemeindeversicherungsverband Karlsruhe
- Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg
- Sparkasse Tauberfranken

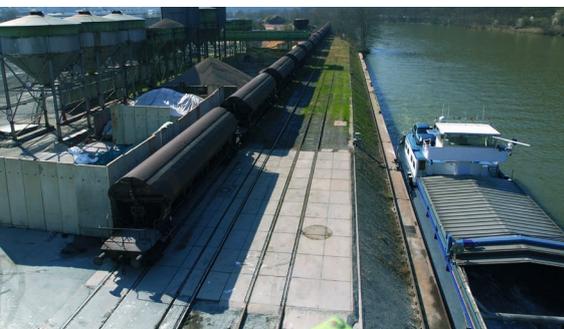


Beteiligungsbericht 2020

Der Main-Tauber-Kreis ist an verschiedenen Unternehmen in Privatrechtsform beteiligt. Mit der Einschaltung von Eigen- und Beteiligungsgesellschaften zur Erfüllung von kommunalen Aufgaben wird zwar die Aufgabewahrnehmung aus der Kernverwaltung ausgegliedert, die Aufgaben selbst verbleiben aber beim Kreis.



Aus dieser fortbestehenden Aufgaben- und damit auch Finanzverantwortung des Landkreises folgt eine Steuerungs- und Überwachungspflicht bei den Eigen- und Beteiligungsgesellschaften. Aus diesem Grund hat der Main-Tauber-Kreis zur Information des Kreistages und der Kreiseinwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts zu erstellen, an denen er unmittelbar (oder mit mehr als 50 Prozent mittelbar) beteiligt ist.



Der Beteiligungsbericht stellt die wirtschaftliche Lage und Leistungsfähigkeit der Beteiligungsunternehmen transparent dar und schafft eine Bewertungsgrundlage für die Aufgabenerfüllung der Beteiligungen.

Landratsamt Main-Tauber-Kreis

Büro des Landrats

Gartenstr. 1 | 97941 Tauberbischofsheim

Telefon 09341 82-5612 | Telefax 09341 828-5612

www.main-tauber-kreis.de | pressestelle@main-tauber-kreis.de



www.main-tauber-kreis.de/newsletter – stets aktuell informiert
www.facebook.com/landratsamt.main.tauber.kreis – Wir sind für Sie da!

